



DER RABBI

DER ULMER RABBINER SHNEUR TREBNIK
IM GROSSEN SPAZZ-GESPRÄCH

Al Di Meola

Opus Tour 2018

Montag, 28. 05. 2018, 20 Uhr
Kornhaus Ulm



WALTER FEUCHT



SpaZz SÜDWEST PRESSE

Tickets » Hotline 0731 166-2177 | SWU traffiti | Südwest Presse | Foto Blende22 Neu-Ulm | Roxy

VORSICHT! Ansichtssache!

SCHLAGZEILEN

... die wir diesen Monat gerne gelesen hätten

Bauträger stellt neuen Nervenkitzel vor: „Extreme-Living“

Die Wohnung am Neu-Ulmer Südstadtbogen sind deutlich günstiger als bislang zu haben, dafür wird nicht weiter nach alten Weltkriegsbomben gesucht

Ver.di und Fahrradaktionstage kooperieren

Im ÖPNV wird jetzt immer an den Fahrradaktionstagen gestreikt. Zack! Mehr Menschen auf dem Fahrrad!

Die Passage vom Bahnhof(-Parkhaus) zu den Sedelhöfen wird bis zum Münster verlängert

Nach der Angst der Händler, durch die Passagenführung abgehängt zu werden, werden jetzt alle Geschäfte entlang der Bahnhof- und Hirschstraße an die unterirdische Passage angeschlossen – und auch der Turm des Münsters, von dem aus man dann sehen kann, wie schön Ulm bei Tageslicht ist

Die geplante Übernahme der Südwest Presse durch die „taz“ ist geplatzt

taz-Chefredakteur Georg Löwisch: „Du meine Güte, die sind uns ja viel zu links!“

Nimus dero doluptiorum, simpor mpo-ribusant. Perum acest, non praturion no-



AUS DER ZUKUNFT –
Ulm im Jahre 2043 ➔

Nieder mit der Relativitätstheorie!



Ulmer Baustellen-problematik? Kaum einer erinnert sich noch daran. Die Straßen im Stadtzentrum dienen als Flaniermeilen, die autonom

fahrenden Hybridautos zischen über den Asphalt. Die ehemals innovative Straßenbahn dreht ihre Runden als museales Fortbewegungsmittel. Bekannte Ulmer Persönlichkeiten informieren Touristen, als Hologramm, über die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Das Aushängeschild Einstein-Erlebniswelt findet kaum mehr Erwähnung, der sakrale Bau in Bahnhofsnähe steht als Ruine da, seitdem die Relativitätstheorie widerlegt wurde, von einem Neu-Ulmer; der wirklich auch in Neu-Ulm geboren ist und dort lebt. Doch was interessiert überhaupt, ob Ulmer oder Neu-Ulmer, seitdem es ein Gesamteuropa gibt, die Bundesländer abgeschafft wurden, ist das württembergisch-bayerische Konfliktpotenzial begraben.

P. Schneider
gez. Philipp Schneider

BAUCH-WEG-AKTION

Jetzt für das 4-Wochen-Programm anmelden!

INFOVERANSTALTUNGEN

08.05.18, 19.15 Uhr,
14.06.18, 19.15 Uhr

Begrenzte Plätze.

Jetzt reservieren:
(0731) 140 50 878

www.mrssporty.com

NUR
39,90€*
INKLUSIVE ERNÄHRUNGS-
PROGRAMM

Mrs.Sporty Ulm-Söflingen
Magirusstraße 35/2
Tel.: (0731) 140 50 878
89077 Ulm

* Das Angebot gilt bis zum 14.06.18. Die einmalige Teilnahmegebühr für das 4-Wochen-Programm beträgt 39,90 Euro. Nur für Interessierte, die noch nicht Mrs.Sporty Mitglied sind. Inhaber Mrs.Sporty Ulm-Söflingen: Patrick Otte, Magirusstraße 35/2, 89077 Ulm

MRS.SPORTY





Spargel, Erdbeere & mehr

Specials im Mai 2018

Aktionskarte: Spargel & Erdbeere

Spargel-Buffer: am 05. & 26. Mai, ab 18.00 Uhr, EUR 33,80 p.P.

Muttertags-Brunch: am 13. Mai ab 11.00 Uhr, EUR 33,80 p.P.

Pfingst-Brunch: am 20. & 21. Mai ab 11.00 Uhr, EUR 33,80 p.P.

Restaurant Edwin.s im Golden Tulip Parkhotel Neu-Ulm
Silcherstraße 40 · 89231 Neu-Ulm · Tel. 0731 8011 739
info@goldentulip-parkhotel-neu-ulm.com · www.restaurant-edwins.de

Edwin.s

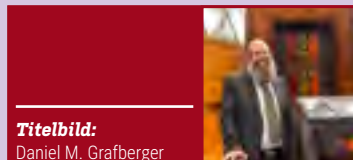
IMPRESSUM

Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:
Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,
grafberger@ksm-verlag.de
Redaktion: Philipp Schneider (ps),
schneider@ksm-verlag.de, Tel. 0731 3783293,
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Erika Fabis, Walter Feucht, Dr. Bärbel Grashoff,
Sarah Klingel (sk), Vici Ocker
Verlagsleitung (V. i. S. d. P.):
Michael Köstner, koestner@ksm-verlag.de
Tel. 0731 3783293,
Verlag:
KSM Verlag,
Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731 3783293,
Fax 0731 3783299, info@ksm-verlag.de
www.ksm-verlag.de
Lektorat: Dr. Wolfgang Trips
Gestaltung: Michael Stegmaier
Terminfassung: www.ulm.de/veranstaltungen
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats
SpaZz-Ausfahrer:
Franz-Peter Ranzinger, Dominik Ruelius

Anzeigen:
Michael Köstner, Tel. 0731 3783293, koestner@ksm-verlag.de
Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de
Preisliste: Nr. 13, gültig ab 01/2013
Druck: Druckhaus Frank GmbH, 86650 Wemding
Bankverbindung: Deutsche Bank,
IBAN: DE83 6 307 002 400 117 275, BIC: DEUT DE 33 030

Liebe Kinder, sucht den SpaZz-Spatz!

In jeder Ausgabe versteckt sich ein kleines Foto (!) von einem SpaZz-Spatz. Findet ihr ihn?
Wer ihn als erstes entdeckt und eine E-Mail mit der Seitenzahl an verlosung@spazz-magazin.de schickt, gewinnt zwei Kinder-Golf-Schnupperkurse beim Golf Club Ulm e. V. (Postanschrift nicht vergessen)!



Titelbild:
Daniel M. Grafberger

Erscheinungsweise: monatlich
IVW
Druckauflage 20.000
4. Quartal 2017



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen
12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).
Bestellung per Fax, Brief oder Junil an: KSM Verlag,
Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

Für Gewinnspiele gilt: Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachberichterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TENTSCHERT
Immobilien IVD - seit 1986

unterstützt den SpaZz. Vielen Dank dafür!

INSIDE SPAZZ

Der SpaZz erklärt sich selbst

Challenge accepted?!

Laut piffen es unsere SpaZzen von den Dächern. Großkotzig behaupteten wir, vier Museen der Region in einem Monat zu besuchen. Ganz kleinlaut müssen wir gestehen, keiner aus dem Verlag hat es geschafft. Wobei, **die Sarah** war am nächsten dran. Sie war im Museumscafé. **Der Stegi** möchte sich rausreden, er habe ein Atelier durch das Schaufenster hindurch betrachtet. Mit einem Besuch hat dies allerdings nichts gemein, das erinnert eher an Voyeurismus. **Der Daniel, der Micha** und **der Philipp** tönen, sie seien in der Ferne in Museen gewesen. Ausreden über Ausreden!

So kam es, dass die ganze Bagage gemeinsam die fantastische Jubiläumsausstellung in der Kunsthalle Weishaupt, anlässlich des zehnjährigen Bestehens, besuchte. Deshalb können wir wenigstens diesbezüglich unsere Expertise abgeben: Ein Besuch lohnt sich, genauso wie die Lektüre des Mai-Heftes.

Ab sofort haben wir nun hoffentlich Zeit und Motivation, die nächste Challenge anzugehen. Haben Sie auch daran teilgenommen? Erging es ihnen besser als uns? Teilen Sie es uns mit, wir freuen uns, von Ihren Erfahrungen zu hören!

Ulrike Freund wollte von uns wissen, warum wir die Anzeigen von Gold Ochsen im SpaZz stiefmütterlich behandeln. Wir versuchen, alle Anzeigen gleich zu behandeln, ein Magazin lebt von den Geldern aus Anzeigen, daher sollen alle Partner in einem guten Licht dastehen.

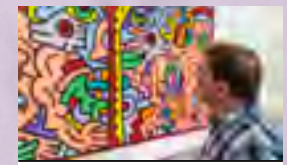
Philipp Schneider

DIE MONATSCHALLENGE

Die SpaZzen wollen im nächsten Monat **mindestens einen Tag in der Woche in der Mittagspause zusammen kochen und essen**



Die Kunsthalle Weishaupt



Der Micha



Die Sarah



Der Daniel M.



Der Philipp



Der Stegi

ÖKOLOGISCHE ENERGIE FÜR GENERATIONEN.

ERNEUERBARE ENERGIEN.
MIT ÜBER 60%
HABEN WIR DIE NASE VORN.



www.fernwaerme-ulm.de

FUG
FERNWÄRME ULM

Wir suchen 60 Personen!

**Du nimmst ab,
deine Krankenkasse zahlt!**

Inklusive 8 Wochen gratis Figurtraining

- 8 Wochen Online-Abnehmprogramm
- Du startest, wann du willst
- Du isst, was dir schmeckt
- Deine Krankenkasse zahlt!

myintense+
aktiv schlank.

NACH § 20 SGB V
**BIS ZU 100%
KRANKENKASSEN
GEFÖRDERT**
BEZUSCHUSSUNGSFÄHIG

Eine Aktion von

P15
FITNESS CLUB

IHR MODERNSTER FITNESS CLUB DER REGION: WWW.P15.DE

P 15 AKTIV + FIT GMBH · PETRUSPLATZ 15 · 89231 NEU-ULM · TELEFON 0731 76006



„Ich bin ein Workaholic!“



Shneur Trebnik:
Rabbiner der jüdischen Gemeinde in Ulm

Der Ulmer **Rabbiner Shneur Trebnik** im Gespräch über die **Synagoge** im Herzen der Stadt, seine stetig wachsende Gemeinde, **aktuellen Antisemitismus** und das Basteln an elektronischen Geräten

Gesprächsführung // Daniel M. Grafberger, Michael Köstner und Philipp Schneider

Lichtbildner // Daniel M. Grafberger

Spazz: Herr Rabbiner Trebnik, haben Sie einen Lieblings-„Rabbi trifft Priester“-Witz?

Rabbiner Shneur Trebnik: Schwierig, da müsste ich aus vielen auswählen. Ich freue mich über Witze. Lachen bedeutet nicht unbedingt, dass wir die Sache nicht ernst nehmen, sondern mit Lachen und Witzen kann man viele seriöse Botschaften rüberbringen.

Wie kam es dazu, dass Sie Rabbi wurden und nach Ulm kamen?

Ich kam durch einen Zufall nach Ulm. Ich wusste gar nichts über Ulm, ich wusste nur, ich möchte mit Menschen arbeiten. Ich mag keine Büroarbeiten, das ist nicht meine Stärke. Meine Stärke liegt im sozialen Umfeld: Zuhören, mit den Menschen gemeinsam eine passende Lösung finden. Ich gehöre zu einer weltweiten jüdischen Organisation: Chabad Lubawitsch. Unser Hauptziel ist es, zu schauen, wo Juden auf der ganzen Welt auf kleinen Inseln oder in einer Stadt wie Ulm leben, die eventuell organisatorische Unterstützung brauchen. So habe ich ziemlich früh mit meiner Frau entschieden, dass wir gerne so einen Ort aufsuchen. Die – bei der ich heute als Rabbiner arbeite – Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg Körperschaft des öffentlichen Rechts – IRGW suchte vorübergehend für zwei Jahre einen Rabbiner für Ulm. Wir waren jung und naiv, um es zu probieren. Mitte der 2000er-Jahre hatten wir 89 Namen auf

unserer Mitgliederliste und keine Räumlichkeiten, nur eine kleine Wohnung im fünften Stock, keinen Aufzug, keine Deutschkenntnisse. Unser Traumziel war es, nach fünf Jahren jeden Samstag einen Gottesdienst mit einer kleinen Gruppe zu haben.

Der Traum wurde wahr?

Wir sind von 89 auf ca. 500 Mitglieder gewachsen. Bis heute steigt die Zahl Gott sei Dank von Jahr zu Jahr. Auch die aktive Mitgliederzahl steigt und das ist die wichtige Zahl. Wir haben seit 2002 einen regelmäßigen Gottesdienst mittlerweile mit 60 bis 70 Menschen.

Wie wird man Rabbi?

Das ist mit einem Pfarrer nicht zu vergleichen. Man absolviert ein Religionsstudium, um das Judentum zu studieren. Es dauert mindestens drei Jahre, bis man den Titel bekommt. Ein Rabbiner ist aber eher eine Fachperson und Vorbild im Judentum, nicht unbedingt ein „heiliger“ Mensch oder ein Vermittler zwischen Gott und dem Menschen. Es ist eine gefährliche Aussage, aber ich tätige sie trotzdem: Es gibt im Judentum keinen Anlass, für den wir einen Rabbiner brauchen. Als Rabbiner hat man eine schwierige Aufgabe: vom Seelsorger bis zum Sozialarbeiter und von religiöser Betreuung der Gemeinde bis zur Verwaltung. Sie haben einen ganz normalen Arbeitsvertrag zwischen Rabbiner und den Familien, der Gemeinde. Die Gemeinde hat eine gewisse Erwartung und diese wird im Arbeitsvertrag formuliert – mit einer Probezeit und zeitbegrenzt. Das hat einen Vorteil für alle, weil es bedeutet, dass der Rabbiner etwas tun muss. Zum Rabbiner wird man nicht, wie bei Beamten oder Pfarrern üblich, auf Lebenszeit ernannt.

Wie hat sich die Gemeinde in Ulm, abgesehen von den Zahlen, entwickelt? Wie ist der Alltag der Gemeinschaft?

Weil jeder Augenblick zählt...
Brille tragen? Ohne mich!

accuratis 
sehen par excellence



High End Augenlaser & Premiumlinsen
Dres. med. Schmid & Lenz Augenärzte
www accuratis-ulm.de | 0731-28065680





„Ich hoffe sehr, dass wir eine große Familie bleiben und keine kleine Gemeinde werden

Rabbiner Shneur Trebik über seine Gemeinde

► Ich sage immer zu unseren Gemeindemitgliedern, dass ich sehr hoffe, dass wir eine große Familie bleiben und keine kleine Gemeinde werden. Wenn wir eine große Familie sind, wächst das Gefühl, es ist mein Haus, meine Familie. Ich mag vielleicht nicht all meine Familienmitglieder, aber sie sind meine Familie. Das prägt unser Gemeindeleben. Hier ist jeden Tag viel los. Nicht nur religiöse Angebote, sondern auch Sprachkurse, Seniorengymnastik, Kinderbetreuung am Nachmittag, Kunstkurse, Hausaufgabenhilfe und andere Angebote.

Letztes Jahr war ja ein aufregendes Jahr für die Gemeinde. Sie bekamen eine neue Thora-Rolle. Was bedeutet das für die Gemeinde hier?

Die Thora-Rolle ist der Mittelpunkt des jüdischen Lebens. Das sind die fünf Bücher Mose auf Pergament von Hand geschrieben. Die Thora-Rolle ist für uns das Heiligste, das Fundament unseres Glaubens. Wir lesen an Feiertagen oder am Wochenende aus der Thora-Rolle. Anson-

sten ist die Thora-Rolle aus Respekt in einem Schrank verschlossen – mit Türen und Vorhang. Sie ist nicht nur finanziell kostbar, sondern auch emotional. Es gibt einen Jahreszyklus und wir lesen an einem normalen Samstag einen regulären Wochenabschnitt. So reicht eine Thora-Rolle. Aber an Feiertagen lesen wir in der Regel zwei unterschiedliche Themen und an manchen Feiertagen sogar drei unterschiedliche Themen. Wenn wir dann nur eine oder zwei Thora-Rollen haben, müssen wir während des Gottesdiensts hin- oder zurückrollen. Die Initiative kam von unseren Mitgliedern vor zweieinhalb Jahren: Sie sagten, wir haben nur zwei Thora-Rollen, in so einer schönen Synagoge wäre es gut, wenn wir noch eine dritte hätten. Ich muss ehrlich sagen, ich war damals geistig voll beschäftigt mit anderen Projekten und habe gesagt, wenn ihr das wollt, ruft eine Spendenaktion ins Leben. Ich kann mir momentan nicht noch ein zusätzliches Projekt leisten. Die Leute haben ein Jahr lang ziemlich viele

Gelder zusammenbekommen. Am 9. November 2016, als wir mit dem Oberbürgermeister die Gedenktafel an der Sparkasse enthüllt haben, startete dann der zweite Teil der Spendenaktion. Das Ergebnis war letztlich eine dritte Thora-Rolle – für so eine kleine Gemeinde ist das eine Bereicherung. Wir sind eine sehr lebendige Gemeinde.

Der Inhalt jeder Thora-Rolle ist immer gleich?

Sie ist buchstäblich gleich mit der ersten Thora-Rolle, die Moses vor 3.300 Jahren geschrieben hat. Wir haben eine alte Thora-Rolle in Israel, älter als 2000 Jahre und auch sie ist identisch. Wie man diese interpretiert, macht jeder wie er das gerne möchte. Die Thora-Rolle ist hauptsächlich ein religiöses Gesetzbuch. Jeder interpretiert das Gesetz nach seiner Lust und Laune. Wir wissen genau, welche Umwege oder Umformulierungen wir benutzen, um unsere eigenen Wünsche zu erreichen.

Also ist es ähnlich wie bei der Bibel?

Nicht ganz. Wir sagen immer: zwei Juden, drei Meinungen. Jetzt können Sie sich vorstellen, wie das bei ein paar Hundert Mitgliedern ist. Nach dem jüdischen Glauben gibt es keine Gottespolizisten auf dieser Erde. Die Thora und die Gesetze sind wie sie sind, aber wie jeder diese umsetzt, ist seine eigene Sache – zwischen ihm und Gott. Niemand kontrolliert und sagt, das ist nicht richtig. Ich kann in gewissem Maß belehren, aber nicht als Kontrolleur oder Gottesvertreter.

Ihre Funktion ist demnach Beratung und Diskussion?

Empfehlung! Ich kann meine Meinung sagen. Ich muss in der Regel das Rad nicht neu erfinden. Es gibt genügend Rabbiner weltweit, die sich mit allem Möglichen beschäftigen. Zu jeder Frage gibt es jemanden, der sich auf diese spezialisiert hat. Man kann das mit einem Arzt vergleichen, einem Professor, der einen Patienten mit einer seltenen Krankheit bekommt. Der wird sich im Internet informieren und schauen, wer hat schon so einen Fall gehabt.

Es gab im letzten Jahren auch schlimme Tage. Die Synagoge wurde beschädigt ...

Innerhalb der Gemeinde wollten wir die Sache bewusst nicht hochspielen. Wir wollen keine Angst unter den Mitgliedern verbreiten. Wir wollten nicht, dass es sich jemand zwei Mal überlegen muss, ob er zur Synagoge geht oder nicht. Es war allerdings nicht das erste Mal. Wir hatten hier schon einige unangenehme Erfahrungen. Auf der anderen Seite ist die Sicherheitsfrage nicht nur eine Sache der jüdischen Gemeinde, sondern aller.

Nimmt in Deutschland der Antisemitismus wieder zu?

Ich bin nicht sicher, ob er häufiger ist oder ob sich die Menschen verändert haben. Ich habe das Gefühl, er ist offener und es ist keine Schande mehr, antisemitische Äußerungen zu tätigen. Ich war im Landtag bei einer Tagung über Antisemitismus. Da stand eine Landtagsabgeordnete, die hat gemeint, die ganze Diskussion hat mit Antisemitismus nichts zu tun, sondern mit Zionismus. Ich bin kein Jurist, möchte das nicht bewerten. Aber ich denke, vor zehn oder fünfzehn Jahren hätten die Leute, auch die, die so gedacht haben, das sicherlich nicht in einer offenen Debatte gesagt. Es gab einen Fall mit einem Beamten aus dem Verwaltungsbereich hier in Ulm, ein persönlicher Fall, der hat jemand gesagt, was hat er eine Synagoge mitten in der Stadt gebaut?

Sollte man aufgrund der deutschen Vergangenheit nicht sensibler sein?

Ich habe manchmal das Gefühl, dass die jüngere Generation – nicht die Fünfzehnjährigen, sondern eher die Dreißigjährigen – denkt, was ich nachvollziehen kann, wir haben mit der Vergangenheit nichts zu tun. Es waren eventuell die Eltern oder sogar die Urgroßeltern, was wollen die von mir? Die Themen Antisemitismus, Intoleranz, Fremdenfeindlichkeit sind aktuelle Themen. Das hat nicht unbedingt mit der Vergangenheit oder dem ►

„Kinder üben nicht Yoga
sie sind Yoga“

Arts of Yoga

Kinder und geübte YOGI:
Eine gute Haltung, die angeborene
Körperkraft, die Atmung und eine offene
Beziehung zum Körper und Geist.
Mit Shneur Trebik, Rabi der Westküste.

YOGA FOR KIDS

am Freitag 16.30-17.30
am Donnerstag 16.30-17.30
Anleitung: Shneur Trebik, Rabi der Westküste

Wir sind es, die wir nicht in
die Welt (die Yoga) einführen,
die wir uns von der Welt (die Yoga)
entziehen. (Shneur Trebik, Rabi der Westküste)

Arts of YOGA • Arta Schaff • Ulm • 89231 • Tel. 0731/7050-5055
Fax 0731/7050-5098 • info@esh-neu-ulm.de • www.es-neu-ulm.de

tagung messe kongress

Zwei Säle (837 und 292 Plätze), vier Konferenzräume, eine moderne Bühne und großzügige Foyers (1500 m² Fläche für Waren- und Industriepäsentationen) auf zwei Ebenen - verbunden durch eine geschwungene Treppe - laden ein, die zahlreichen Möglichkeiten zu nutzen.

Modernste Haustechnik, Tonzentrale, Lichtregie und Videoanlage mit Großprojektionen sind bei uns selbstverständlich.

Für das leibliche Wohl und einen angenehmen Aufenthalt sorgt das 4-Sterne Golden Tulip Parkhotel gleich nebenan, mit 148 Sitzplätzen und 135 Zimmern.

EDWIN SCHARFF HAUS
Kultur- und Tagungszentrum

Silcherstraße 40
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731/7050-5055
Fax 0731/7050-5098
www.es-neu-ulm.de
esh@neu-ulm.de



► Holocaust zu tun. Wir hatten in Ulm vor wenigen Wochen einen Brandanschlag auf die Moschee. Wir sind ein bisschen intoleranter geworden. Es ist nicht nur ein „jüdisches Problem“. Wir haben ein Problem des Extremismus in allen möglichen Bereichen. Wenn Sie heute von Stuttgart nach Berlin fliegen, dürfen Sie nicht einmal eine Flasche Wasser mitnehmen. Das hat zum Beispiel mit der jüdischen Gemeinde nichts zu tun.

Haben wir ein großes Integrationsproblem? Denken dadurch leider viele Menschen sehr extrem?

Ich komme aus Israel. Israel ist ein Integrationsland. Es gibt in Israel keine Einheimischen, sondern alle bis auf eine ganz kleine Minderheit sind in den letzten 100 Jahren zugewandert. Es hat mit der Einstellung der Menschen zu tun. Deutschland, Europa lebt von internationalen Beziehungen und wir können nicht sagen, ich trinke mit einem Amerikaner oder einem Afrikaner Kaffee oder Bier, wenn ich gerne mit ihm ein Geschäft machen will. Aber wenn er mit mir Kaffee trinken will, weil er das Geschäft machen will, lehne ich das ab. Das geht nicht. Die Wahlen zugunsten von Orban haben gezeigt, was die Menschen denken. In vielen Ländern hat man es nicht geschafft, die Bedenken beiseite zu wischen. Die Wahlen in den USA haben es ebenso gezeigt. Die Leute waren extrem auf einer Seite und jetzt sind sie extrem auf der anderen Seite. Ich hoffe sehr, da bin ich ein bisschen optimistisch, wir finden irgendwann die goldene Mitte. Du kannst nicht mit jedem befreundet sein, aber wenn der andere eine andere Sprache spricht oder eine andere Mentalität hat, bedeutet das nicht unbedingt, dass derjenige gegen mich ist. Wenn ich auf der Straße laufe, kein Wort Deutsch spreche, bedeutet das nicht, dass ich ein besserer oder schlechterer Mensch bin.

Leben Sie trotz der Probleme gerne in Deutschland bzw. in Ulm?

Ansonsten wäre ich schon lange nicht mehr da. Ich bin hauptsächlich für die Gemeinde hier. Ich genieße meine Arbeit, ich genieße die Entwicklung der Gemeinde und ich genieße die positiven Rückmeldungen. Ich bin mittlerweile auch sehr aktiv in der Stadt und im Land unterwegs. Als die Flüchtlingsangelegenheit hier so aktuell war, war ich sehr viel unterwegs dazu. Es gibt viele Religionen hier, die sich damit beschäftigen.

Was schätzen Sie an Deutschland oder Ulm besonders?

Es gibt in Ulm immer mehr Menschen, die gerne offen sind. Offen für neue Ideen, Kultur, Fantasien und ich fantasiiere gerne. Ich arbeite gerade mit der deutschen Traumastiftung an einem riesigen Projekt, das in Israel seit Jahren funktioniert, bei dem wir die Wartezeit auf Erste Hilfe durch viele Ehrenamtliche deutlich verkürzen. Wenn das funktioniert, ist das natürlich etwas ganz Großartiges.

Wie wichtig war die neue Synagoge als Symbol mitten in die Stadt?

Jetzt werde ich Sie ein bisschen enttäuschen. Wir haben hier nicht wegen oder trotz der Vergangenheit eine Synagoge gebaut. Der Ort war nicht wichtig, wirklich null. Der Gedanke, die Synagoge wieder auf dem Weinhof zu bauen, kam nicht von uns, sondern von Martin Rivoir. Er sagte, dort neben dem alten Standort sind zwölf Parkplätze der Stadt, die unnütz sind, und es gibt so viele Überlegungen der Stadt, aber keine passt besser als eine Synagoge. Unsere Mitglieder wohnen in allen Stadtteilen und wir brauchten einen zentralen Ort. Die Ecke Karlstraße und Neutorstraße war auch im Gespräch. Ehrlich gesagt, es war für uns eine gewisse Herausforderung – natürlich positiv –, aber städtebaulich konnten wir uns hier auf dem Weinhof nicht so ganz frei bewegen.

„Wir sagen immer: zwei Juden, drei Meinungen“

Rabbiner Shneur Trebnik über die Interpretation der Thora

Sehen die Bürger das auch als Wiedergutmachung?

Wiedergutmachung war nicht unser Ziel. Wir sind hier, weil im Jahr 2018 in Ulm mehrere Hundert Juden gerne als Juden leben und die brauchen eine jüdische Synagoge, ein jüdisches Gemeindezentrum. Das ist der Grund, warum wir hier sind. Wir haben bewusst nicht von Wiedergutmachung gesprochen. Im Architektentugutachterverfahren gab es einen Entwurf, eine superschöne Idee, bei dem die Nordseite eine Glasfassade bekommt, die die alte Synagoge widerspiegelt. Das haben wir bewusst abgelehnt. Wir sind kein Museum. Wenn jemand kommt und sagt, ich habe ein schlechtes Gefühl – ich spreche nicht von Schuld – und deswegen will ich die neuen jüdischen Gemeinden unterstützen, gerne! Ich hatte genauso ein schlechtes Gefühl, als vor wenigen Wochen auf die Moschee in Ulm ein Brandanschlag verübt wurde. Ich war am gleichen Nachmittag als Teil des Rats der Religionen dort, um meine Solidarität zu zeigen. Unabhängig von unterschiedlichen Meinungen, die wir im Alltag haben.

Sind die Synagoge und ihre Angebote auch offen für Nicht-Juden?

Unsere Alltagsangebote sind offen für jeden. Deutschkurse sind meist in Zusammenarbeit mit der Stadt Ulm und da kommen auch Nichtgemeindemitglieder. Was den Gottesdienst betrifft, da darf auch jeder kommen. Da müssen wir aber ein bisschen die richtige Balance halten, weil



Von Israel nach Ulm:
Shneur Trebnik kam vor 18 Jahren in die Donaustadt

der jüdische Gottesdienst mehr eine Gebetsstunde ist. Es gibt keine Erklärungen und keine Predigt. Wenn nur ein einzelner Mensch kommt, ist das kein Problem. Aber bei einer Gruppe mit 20 Personen hat man manchmal schon ein bisschen ein komisches Gefühl. Wir bieten sehr gerne Synagogenführungen an, manchmal bis zu zwölf Gruppen in der Woche. Die Nachfrage ist sehr groß und wir bekommen täglich Anfragen. Wir wollen damit mehr ins Gespräch kommen. Im Judentum ist es streng verboten zu missionieren, weil wir glauben, jeder Mensch hat seinen Weg, und kein Weg ist besser. Aber natürlich kann man zum Judentum konvertieren.

Würden Sie sich wünschen, dass auch Mitglieder von nationalistischen oder rechtspopulistischen Parteien vorbeikommen?

Ich habe kein Problem damit, solange sie das nicht für politische Propaganda nutzen. Ich führe auch persönlich Gespräche mit vielen. Solche Politiker waren schon hier und so lange es klein gehalten wird, ist es kein Problem, aber wenn sie ein drittes Mal kommen wollen und ich das Gefühl habe, dass sie das politisch instrumentieren wollen, lehne ich es ab. Das will ich nicht.

Bekommen Sie auch größere Unterstützung von Firmen hier vor Ort?

Wie alle Kirchengemeinden leben wir von der Kirchensteuer. Die jüdische Gemeinde hat den gleichen Status ►

GENIESSE DEN TAG... SPÄTESTENS AM ABEND.

www.guenzburger-weizen.de





Shneur Trebnik hatte für seine Gemeinde zunächst nur kleine Räume: 2012 konnte die neue Synagoge eingeweiht werden

► wie die christlichen Gemeinden – mit Körperschaft, Kirchensteuer, Staatsvertrag und Religionsunterricht. Für bestimmte Projekte brauchen wir Sponsoren und das sind große und kleine Firmen. Der gute Wille zählt. Damit kann man zwar kein Brot kaufen, aber es zeigt die Solidarität und das Zusammenhalten ist ganz wichtig. Als wir die Synagoge hier gebaut haben, hat die Firma Uzin Utz sehr viel gespendet, die Firma Seeberger hat mitgeholfen und Inhofer in Senden hat seine Unterstützung gegeben. Auch das Generalbauunternehmen Schmid, das hier das Haus gebaut hat, ist uns viel entgegengekommen. Wir haben mit unserem geplanten Budget das Projekt fertig bekommen – das ist selten.

Gibt es Orte, an denen Sie sich in Ulm besonders wohlfühlen?

Es gibt keinen Ort in Ulm, an dem ich mich besonders unwohl fühle. Ich bin direkt aus Israel gekommen und

bin mittlerweile seit 18 Jahren hier in Ulm – und ich bin hier zu Hause!

Haben Sie die Münsterspitze schon erklommen?

Ehrlich gesagt, nein!

Was sagen Sie zum Münster?

Bei der Grundsteinlegung der Synagoge hat der damalige Baubürgermeister Wetzig gesprochen, gesagt, das Münster sei ein Bürgerprojekt. Ulm hatte damals 10.000 Einwohner und man hat trotzdem für 20.000 geplant. Aber es hat viele Jahre gedauert, bis das Münster fertig war. In meiner Rede danach habe ich gesagt, wir sind nicht so große Optimisten, wir haben die Synagoge nicht für die doppelte Mitgliederzahl geplant. Das Münster ist ein Zeichen, dass die Menschen in der Stadt zusammenhalten, dass die Bürger mit eigener Initiative so riesige Projekte entwickeln können. Es gibt eine sehr große positive Bürgerbewegung hier. ►

PROFFILE ^{FF}

UNTERNEHMEN ENTDECKEN.
JOBS FINDEN.
INITIATIVE ERGREIFEN.



www.proffile.de



Wenn Sie ein Gebäude wären, welches wären Sie?

HAUS MIT VIELE FENSTER UND
GROSSE TÜR

Wenn Sie nicht beruflich aktiv sind,
machen Sie am liebsten ...

LESSEN

Ohne die folgende Lektüre geht es nicht ...

5 BÜCHER MESSE UND TALMUD

Beschreiben Sie sich bitte in drei Worten:

AKTIVE, OPTIMIST, OFFEN

Ihr Lieblingsort weltweit?

ZU HAUSE

Was auf der Welt wird völlig überschätzt?

GELD

Welche verborgenen Talente haben Sie?

ICH KANN GUT ZUHÖREN

Können Sie hassen?

NIEM

Als Kind wollte ich werden ...

RABBINER



Rabbiner aus Leidenschaft: Shneur Trebnik nutzt nicht einmal alle seine Urlaubstage

► Lesen Sie gerne?

Oh ja, sehr viel und alles Mögliche. Ich bin ein offener Mensch, mich interessiert fast alles. Wir haben hier ein paar Doktoranden, die an einem Projekt der Physikfakultät arbeiten. Das hat mich interessiert und ich habe einen ganzen Tag dort im Labor verbracht, weil ich das Interesse hatte, etwas davon zu verstehen. Ich lese alles.

Auch Krimis oder Romane?

Am Wochenende. Am Samstagnachmittag ist bei mir die ruhigste Zeit, weil am Samstag nutzen wir als gläubige Juden kein Telefon und keinen Computer. Nach dem Gottesdienst sitze ich zu Hause und zum Abschalten lese ich auch Krimis.

Gehen Sie auch gerne ins Theater oder zu Konzerten?

Leider nicht so oft. Mein Terminkalender ist ziemlich dicht. Meine Arbeitgeber klagen immer, dass ich zu wenig Urlaubstage nehme. Ich habe noch nie meine 30 Tage Urlaub im Jahr ausgenutzt.

Ist Ihnen Musik wichtig?

Es bringt mir schon Freude, aber ehrlich gesagt, ich habe zu wenig Zeit. Ich bin viel unterwegs, auch in den kleineren Städten um Ulm herum – ich fahre 45.000 Kilometer im Jahr. Ich verbringe meine Zeit gerne im Auto und höre Nachrichten, weil ich auch politisch engagiert bin. Und beim Autofahren telefoniere ich viel und gerade lan-

Antonio

weinvertrieb — direktimport



Ab sofort!

EDLE WEINE

für die
gehobene Gastronomie,
Gewerbe und Privat

Mit Verkostungsraum und
samstags, 9 – 14 Uhr, Lagerverkauf

Baumgartenstraße 3 in Neu-Ulm

inh. antonio meccariello

baumgartenstraße 3 · 89231 neu-ulm
telefon (07 31) 2 06 06 85
telefax (07 31) 2 06 06 87
e-mail info@Antonio-ulm.de
internet www.Antonio-ulm.de

samstags von 9 – 14 uhr
lagerverkauf für gewerbe und privat



„Ansonsten wäre ich schon lange nicht mehr da

Auf die Frage, ob Rabbiner Shneur Trebnik gerne in Deutschland bzw. Ulm lebt

► ge Gespräche führe ich gerne unterwegs. Ich höre auch gerne Hörbücher unterwegs.

Treiben Sie auch Sport?

Zu wenig. Ich laufe oder wandere gerne – in der Stadt. Ich verbinde viele Termine in der Umgebung und laufe dann gerne zu Fuß.

Haben Sie darüber hinaus Hobbys?

Ich fotografiere sehr gerne, nicht nur die Familie. Ich mag sehr gerne Elektronikgeräte. Es muss nicht unbedingt das neueste Handy sein. Ich bastle an elektronischen Sachen. Wenn ich es richtig im Kopf habe, habe ich noch nie einen Handwerker nach Hause geholt. Ich mache alles selber.

Was basteln Sie denn zum Beispiel gerne?

Ich bastle mir meinen eigenen PC. Ich kaufe mir die einzelnen Teile und ich weiß, was ich für meinen eigenen PC brauche. Ich sitze am Abend da und repariere ein kleines Gerät, zum Beispiel einen Mixer. Ich bin auch gerne mit Jugendlichen unterwegs. Wir haben sehr viele Jugendaktivitäten. Wir machen seit ein paar Jahren eine Bar Mizwa-Reise nach Israel. Das ist in der Regel eine Gruppe mit 10 oder 15 Jugendlichen und wir verreisen dann für eine ganze Woche.

Reisen Sie also allgemein gerne?

Ich genieße das Fliegen, da bin ich gezwungen, mein Handy auszumachen. Dann habe ich wirklich Zeit zum Lesen. Dann habe ich ein paar Stunden zum Abschalten.

Und jetzt werden Sie vielleicht lachen, aber mein letzter Urlaub war mit ein paar Leuten von der Stadt Ulm nach Israel. Ist das Urlaub? In gewisser Art und Weise schon. Ich bin Ende des Monats mit einer riesigen Delegation aus Baden-Württemberg in Israel. Das ist eine Reise, ein Erlebnis, aber auch Arbeit.

Wenn Sie in Israel sind, treffen Sie dann auch Ihre Familie?

Klar! Der größte Teil meiner Familie ist in Israel und meine zwei Kinder studieren in Israel. Auch meine Geschwister sind alle in Israel. Aber das ist gar nicht so weit weg.

Sie fliegen aber nicht nur aus purer Lust mal nach Asien, Brasilien oder sonst wohin in die Welt?

Das würde ich gerne, aber ich bin ein Workaholic. Das ist ein großes Problem. Ich weiß das, aber ich habe das noch nicht überwunden.

Hätten Sie dann ein Traumziel?

Australien! Ich habe ein Jahr in Melbourne studiert – vor 21 Jahren. Da würde ich gerne wieder hinfliegen, aber da bräuchte ich einen Grund.

Urlaub an sich ist kein Grund?

Doch, aber die Gründe, keinen Urlaub zu nehmen, sind deutlich stärker.

Kann man Ihnen mit gutem Essen eine Freude machen?

Nicht unbedingt. Ich bin kein Fan von Restaurants.

Kochen Sie gerne?

Schon, aber selten aufwendig. Ich genieße es, die Zeit mit meiner Frau zu verbringen. Wir haben eine große Familie und kochen gerne gemeinsam.

Ein Glas Wein dazu?

Nein oder vielmehr wenig. Ich bin kein Fan von Alkohol. Ich habe in meinem Beruf und auch privat zu oft gesehen, was Alkohol anrichtet und das mag ich nicht. Ich bin auch als Rettungssanitäter ausgebildet, noch heute freiwillig im israelischen Rettungsdienst tätig und da haben wir viele extreme Fälle behandelt. Zum Feiertag ein Glas Wein ist okay – aber das muss ich immer bewusst wollen. Ich bin ein Kontrollfreak. ►



Eines seiner Hobbys: Rabbiner Shneur Trebnik fotografiert sehr gerne

OUTDOOR-MÖBEL

Warum soll Ihr eleganter Wohnbereich vor der Terrasse oder dem Balkon enden? Öffnen Sie Ihre Türen, vergrößern Sie Ihre Wohnfläche und machen Sie Ihren Balkon oder Ihre Terrasse fit für schönste Sonnenstunden unter freiem Himmel!



BoConcept ULM | NEUE STRASSE 73, 89073 ULM | WWW.BOCONCEPT.COM

BoConcept®



Kon-ya Sushi
in Neu-Ulm

www.sushi-kon-ya.de



► **Was ist für Sie Genuss?**

Ein gutes Buch oder ich mache Grafikarbeiten, zum Beispiel für Flyer. Das hat zwar wieder mit der Arbeit zu tun, aber ich gestalte einfach gerne alles selbst, weil es mir Spaß macht.

Was fällt Ihnen spontan ein zu ...

... **Ben Stiller?**

Nichts.

... **Papst Franziskus?**

Ich glaube, er hat es begriffen, dass die Kirche nicht nur aus Religion besteht, sondern auch aus Sozialem und Menschen besteht.

... **Benjamin Netanjahu?**

Jemand, der tut, was er denkt. Ein Politiker, der sich nicht schämt, zu sagen, was er meint, was er will und es sich traut umzusetzen – im Guten und Schlechten. Ich glaube, er ist ein ehrlicher Mensch im Vergleich zu vielen anderen Politikern. Aber warten wir, was die Staatsanwaltschaft in Sachen Korruptionsermittlungen sagt ...

Was sagen Sie zur aktuellen Siedlungspolitik von Israel?

Ich glaube, die Frage ist so gar nicht richtig. Ich bin ein Israeli, ein Jude und lebe hier in Ulm. Wenn ich hier ein Grundstück finde, darf ich mein Haus bauen. Ich finde, die so genannte „Siedlung“ ist genauso. Der Ort, den Sie als Siedlung bezeichnen, ist momentan – unab-

hängig von meiner politischen Meinung – faktisch ein Teil von Israel. Deshalb darf Israel den Ort verwalten und jeder, der legitim ein Grundstück kauft, darf dort ein Haus bauen. Das ist nur ein Teil der Antwort. Falls Israel irgendwann sagt, wir gehen aus einem Gebiet wieder raus, ich mag das Wort zurück nicht, was passiert dann? Wir haben ein Beispiel im Gazastreifen gehabt, da mussten alle israelischen Bürger den Ort verlassen. Das stört mich sehr. Wieso dürfen Juden und Israelis nicht weiterhin in Gaza leben, auch unter der Hamas, wenn sie das wünschen? Es gibt wieder eine neue Macht, eine neue Regierung, einen neuen Chef, ein neues Gesetz. Wenn ich das Gesetz respektiere und akzeptiere, warum darf ich hier nicht weiter leben? Jetzt treffe ich eine sehr harte Aussage: Eines der wenigen Gebiete, die judenrein sind, ist der Gazastreifen. Da dürfen keine Juden rein und das stört mich. Lassen wir die Menschen bauen und leben, so lang die sich an die örtlichen Gesetze halten, wo sie wollen. Das hat mit den Verhandlungen nichts zu tun. Wenn ich den Nahostkonflikt sehe, wird die Siedlungspolitik von Netanjahu fast mehr diskutiert als die Nachrichten aus Syrien. Das stört mich!

Mit wem möchten Sie mal im Aufzug stecken bleiben?

Mit niemand.



Der Umgang mit Menschen: Shneur Trebniks größte Stärke

FEINSTE BRAUKUNST FÜR ULM!

Die beliebte Halbe, das feinwürzige und süffige Spezial erhalten Sie u.a. in folgenden Filialen:

- **Finkbeiner Getränkemärkte**
 - In der Wanne 49, Ulm
 - Beim-Bscheid 8, Ulm
 - Gartenstr. 30, Neu-Ulm
 - Rötelsbachstr. 97, Ulm-Eisingen
 - Eberhard-Finckh Str. 3, Ulm-Böfingen
- **Getränke Ehret**, Zeppelinstr. 12, Dornstadt
- **Rewe Grafl**, Buchauer Str. Ulm-Wiblingen
- **E-Center**, Junginger Str. 15 Ulm-Lehr
- **Kaufland**, Blaubeurer Str. 29, Ulm



Albgasthof BÄREN

Die bärenstarke Adresse auf der Alb!

Täglich ab 11.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Ein bärenstarkes Hochzeitspaar!

Diese Beiden haben bei uns geheiratet.

Verbringen Sie den schönsten Tag Ihres Lebens im Albgasthof Bären.

Der ideale Veranstaltungsort mit Herz. Feiern, tanzen und genießen Sie Ihre Hochzeit in unserem Bären-Saal.

Albgasthof Bären
Beim Sportzentrum
Riedwiesen 1
89182 Bernstadt

Tel. 07348 / 61 96
albgasthof-baeren.de

Ihre Hochzeitslocation mit Herz!



Shneur Trebniks
„Schlussfrage“ richtet
sich an die Leser: Was
wollen Sie in Ulm verändern?

► Würden Sie die Ruhe genießen?

Ich glaube schon. Wenn ich mich gerne mit jemandem unterhalten möchte, würde ich eher mein Telefon in die Hand nehmen, anrufen und einen Termin verabreden als im Aufzug stecken zu bleiben. Aber wenn es sein müsste, dann bitte mit jemand, der aus seinem Leben erzählt. Ich würde gerne jemand zuhören

Ihr Wunsch an Ulm?

Ich werde einen sehr bescheidenen, aber ganz wichtigen Wunsch äußern. Ich habe von meinem Nachbarn erfahren, dass es Menschen in Ulm gibt, die sehr einsam sind. Menschen, die viele Nachbarn haben, aber kein soziales Umfeld. Es gibt manche, die leben ohne Telefon zu Hause. Ich habe mal jemand gefragt, wieso hast du kein Telefon zu Hause? Sie hat geantwortet: Wen soll ich anrufen? Ich wünsche mir sehr, dass wir einfach mal nach rechts und links schauen, um zu sehen, ob einer unserer Nach-

barn ganz alleine ist. Ich glaube, wir können dabei auch von den Älteren und deren Lebenserfahrung profitieren. Die Gesellschaft könnte uns beide bereichern. Da könnte man sehr viel Gutes tun!

Unsere obligatorische „Schlussfrage“: Bitte stellen Sie dem SpaZz eine Frage ...

Ich würde gerne die zuletzt gestellte Frage von Ihnen abändern: Was wollen die Leser in Ulm gerne verändern? Das interessiert mich nicht nur als Privatmensch. Ich würde sehr gerne die Antworten bekommen und würde alles, was in meiner Macht steht, dafür tun.

Schreiben Sie uns Ihre Antworten an redaktion@spazz-magazin.de.
Wir leiten sie gerne gesammelt an Rabbiner Trebnik weiter.

INFORMATION
www.irgw.de/ulm

PROMOTION

DER SPAZZ-WEIN DES MONATS

vorgestellt von **Antonio Meccariello**



Depié Rosé IGT

„Ein sehr alter und eindrucksvoller kampanischer Weinstock, der schon von Plinius und Cicero als Wein der Kaiser zitiert wurde. Auch zahlreiche archäologische Funde zeugen von seinem Ursprung. Seine natürliche, klare Farbe bekommt der Depié Rosé durch ein sanftes Keltern. An der Nase fühlt man Pfirsich, Rose und Kirsche. Auf dem Gaumen erscheint er frisch, leicht und harmonisch. Daher ist dieser Rosé für mich beinahe unterschätzt, weil er ein vielseitiger Essensbegleiter ist, der im Grunde zu allem passt.“

IHR PLUS
IM SPAZZ +

Weingut:
Farro, Bacoli
Jahrgang:
2017
Preis pro Flasche:
9,50 €

Exklusiv für SpaZz-Leser:
6er-Kiste für nur 50 €

erhältlich bei
Antonio Meccariello
Baumgartenstraße 3
89231 Neu-Ulm
Tel. 07 31 – 2 06 06 85



SPAZZ-STADTGESPRÄCHE ®

Entdecker

IHR PLUS
IM SPAZZ +

Besuchen Sie die Synagoge

Die Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg und der SpaZz laden Leser zu einem **Besuch der Synagoge in Ulm** ein – am **16. Mai 2018 um 16.30 Uhr**



**Ein architektonisch
herausragendes Gebäude:**
Besuchen Sie mit dem SpaZz die
Synagoge Ulm

ANMELDUNG

Für das SpaZz-Stadtgespräch in der Synagoge am **Mittwoch, 16. Mai 2018**, bewerben Sie sich bitte verbindlich (gerne auch als Gruppe) **bis zum 9. Mai 2018**, per Mail an stadtgespraeche@spazz-magazin.de

INFORMATION

Synagoge Ulm
Weinhof
89073 Ulm

Eine Synagoge an zentraler Stelle in der Stadt, so fällt die Ulmer Synagoge schon von außen direkt ins Auge. Diese jedoch von innen zu sehen, ist nichts Alltägliches. Die jüdische Gemeinde aus Ulm lädt SpaZz-Leser zu einer Führung in die Synagoge am Weinhof ein. Rabbiner Shneur Trebnik nimmt sich die Zeit und führt die Besucher persönlich.

Zu sehen gibt es den Gebetsraum mit seiner interessanten Architektur. Im Zentrum dieser Führung soll jedoch nicht das Gebäude als solches stehen, sondern der Gedankenaustausch. Rabbiner Shneur Trebnik lädt ein zu einem Gespräch über den jüdischen Glauben, die Geschichte der Juden, den Alltag und mehr. Dieses SpaZz-Stadtgespräch legt den Fokus eindeutig auf den Zusatz „Gespräch“. Wir freuen uns auf einen interessanten, tiefgründigen, weiterbildenden und humorvollen Spätnachmittag mit vielen interessierten Lesern.

SPAZZ-FAMILIENBILD

Jeden Monat stellen wir im SpaZz eine Familie aus der Region vor

Mitmachen beim SpaZz-Familienbild!



Sie wohnen in Neu-Ulm, Ulm, um Ulm oder Neu-Ulm herum und haben Lust auf ein **kreatives Familienbild** und eine **Vorstellung Ihrer Familie im SpaZz**? Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns

MITMACHEN!

Bewerben Sie sich per **E-Mail** an redaktion@spazz-magazin.de. Schreiben Sie uns ein paar Zeilen über sich und Ihre Familie, gerne dürfen Sie auch Fotos hinzufügen. **Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

Wir stellen ab sofort in jeder Ausgabe eine Familie aus der Region vor. Der SpaZz trifft sich mit der Familie an einem gemeinsam ausgesuchten Ort, an dem unser Hausfotograf ein Bild – je kreativer, desto besser – macht und wir ein paar Infos zur Familie sammeln. Alles erscheint dann im SpaZz, und die Familie erhält das Foto in voller Auflösung zur freien Verwendung!





Walter Feucht:
Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen,
Knallbonbon-Veranstalter, Familienvater, Ex-Stadtrat

O tempora, o mores

Blindgänger

Neu-Ulm hat den ersten, sehr gefährlichen Abschnitt des angestrebten NUXIT bravourös bewältigt. Zwei kapitale Blindgänger, also Fliegerbomben des Zweiten Weltkriegs wurden professionell entschärft. Organisation und Evaluierung liefen reibungslos ab. Eine Meisterleistung aller Beteiligten! Wäre dem nicht so gewesen, hätte das Wort NUXIT eine völlig andere Bedeutung erhalten können. Blindgänger, explizit beschrieben mit dem Wort Fliegerbomben, wurde deshalb extra unterlegt, weil die Gefahr besteht, dass die Neu-Ulmer Rathausfraktionen der FWG und FDP das gerne falsch verstehen und solche Beschreibungen auf sich beziehen. Wenn man kommunalpolitisch wenig bewegen kann und vom Bürger nicht wahrgenommen wird, nimmt man halt jede Gelegenheit wahr, um wenigstens ein wenig Popularität zu erhaschen und schreibt mit Wahrnehmungsproblemen behaftete Botschaften an die örtliche Presse. Also nochmals: Gelassen bleiben, es sind wirklich die Fliegerbomben/Blindgänger gemeint! Karl Lagerfeld, der weltgewandte Kosmopolit, Modede-

signer der Extraklasse, die Internationalität in Person, meldete sich im Magazin NUMERO zu Wort und ätzte gegen die derzeitige, sehr überhitzte #metoo-Debatte. Zitat: Er habe es satt! Was ihn am meisten schockiere, seien Starlets, die 20 Jahre gebraucht haben, sich zu erinnern. Ganz zu schweigen, dass es keine Zeugen der Anklage gebe! – Auweia Karli, Ulm ist jetzt für dich passé! Aus und vorbei!

#metoo

Ulms Gender Mainstream-Queen wird ein Platzverbot rund um den Kornhausplatz einfordern und die SPD-Fraktion einen Antrag an den OB stellen, dass der Internationale Ausschuss sofort tagen muss. Es wird erwartet, dass die Stadt eine scharfe Protestnote an den Lagerfeld sendet, weil das gedeihliche Zusammenleben in der offenen und internationalen Donaustadt durch Karlis Aussagen stark gefährdet erscheint. Lothar Heusohn wird für die vh revitalisiert – Schock für die Bossin, jetzt kommt der wieder! Und bietet den praxisorientierten Kurs an „Wie verhindere ich den Bruch aller linksgemauerten Dämme“!

Übrigens: Noch leben wir in einem Rechtsstaat – libanesische Clans in Berlin, Duisburg, Bremen und anderswo sehen das wohl etwas anders, wie die „Welt am Sonntag“ berichtet hat, und plädieren für den rechtsfreien Raum und die Weisheit der Clanbosse. Aufpassen! Mit unserem Grundgesetz haben die nicht sehr viel am Hut! Wenn die Weinsteins und Wedels dieser Welt oder Herr Müller und Herr Schulze schuldig sind, weil sie Frauen sexuell belästigt, vergewaltigt oder sonst wie unter Druck gesetzt, beleidigt oder in ihrer Würde verletzt haben, haben wir Gesetze und eine Rechtsordnung, die solche Vergehen hart bestraft. Gut so! Inszenierungen, wie sie teilweise in Hollywood stattfinden und bei denen es oft nur um die Aushandlung einer möglichst hohen Abfindung geht, schaden der #metoo-Bewegung. Bisher habe ich nämlich nicht gelesen, dass ein Herr XYZ angezeigt wurde, sondern meist nur euro- und dollar-schwere Männer! Soll mir doch bitte keiner erklären, dass solche Vergehen gegenüber Frauen nur bei den Mächtigen stattfinden.

Seriös aber herzlich, Walter Feucht

St. Elisabeth-Stiftung

»Wir brauchen dich!«

Lust auf ein soziales Engagement?
Dann bewirb Dich jetzt!

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Wir freuen uns auf Deine
Online-Bewerbung!

E-Mail: bewerbung@social4you.de
Tel.: 0700 76942537 (dt. Festnetz)
St-Elisabeth-Stiftung, Steinacher Str. 70, 88339 Bad Waldsee

Weitere Informationen:
www.social4you.de

OXX Sport macht mobil

99.999 Schritte mit dem **Gratis-Schrittzähler** laufen, Foto hochladen und einen von **100 Aktivitätssensoren von Beurer** gewinnen.

Das isotonische und kalorienreduzierte Radler ist der optimale Begleiter für Profi-, Freizeit- und Ausgleichssportler. Mit der verfeinerten Rezeptur liefert der erfrischende und geschmackvolle Durstlöcher wertvolle Mineralstoffe und versorgt den Körper mit ausreichend Flüssigkeit.

Gewinnspiel

OXX Sport sorgt für Bewegung: Ab sofort sind alle Aktions-Sixpacks und Kästen mit einem kostenlosen auffallend grünen Schrittzähler ausgestattet. Um am Gewinnspiel teilnehmen zu können, laufen Sie 99.999 Schritte auf den Schrittzähler und laden ein Selfie mit diesem auf oxx-sport.de hoch. Mit ein wenig Glück gewinnen Sie einen von 100 Aktivitätssensoren von Beurer. Die Teilnahmebedingungen befinden sich unter anderem auf den Aktions-Sixpacks im Handel und auf oxx-sport.de.

Multifunktionaler Aktivitätssensor von Beurer

Mit dem Aktivitätssensor AS87 von Beurer profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen. Der Sensor misst die Anzahl der Schritte und berechnet die zurückgelegte Strecke, er ermittelt den Kalorienverbrauch, die Aktivitätsdauer und das Erreichen des täglichen Bewegungsziels. Auch die Schlaf-Bewegungsaktivität und die Schlafdauer werden aufgezeichnet und können analysiert werden. Der Aktivitätssensor von Beurer ist somit optimal für ein strukturiertes und erfolgreiches Training geeignet.



www.oxx-sport.de

In jedem Aktions-Sixpack und Kasten OXX Sport

Stefan Bill ist neuer Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Ulm



Bei der offiziellen Verabschiedung von Manfred Oster wurde Dr. Stefan Bill im Congress Centrum Ulm in das freigewordene Amt eingeführt. Ein neuer Zeitabschnitt beginnt – sowohl für den scheidenden Vorstandsvorsitzenden Manfred Oster als auch für die Sparkasse Ulm, an deren Vorstandsspitze seit 1. April 2018 ein neuer Mann wirkt: Dr. Stefan Bill. Zu Osters Verabschiedung und der gleichzeitigen Amtseinführung von Dr. Bill erschienen rund 600 geladene Gäste, aus Politik – darunter der frühere baden-württembergische Ministerpräsident Erwin Teufel – sowie aus Wirtschaft, Verwaltung und Kirche. Darüber hinaus waren zahlreiche Repräsentanten der Sparkassen-Finanzgruppe, Unternehmer, Kunden, Freunde und Wegbegleiter von Manfred Oster im Congress Centrum Ulm zu Gast. Peter Schneider, Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg (SVBW), verlieh Oster die „Große Baden-Württembergische Sparkassenmedaille“.

www.sparkasse-ulm.de

Solides Handwerk und innovative Technik:

Holz- und Aluminium-Holz-Haustüren mit Charakter

Haustüren aus Holz und Aluminium-Holz mit außergewöhnlichen Echtholz-Oberflächen hat Kneer-Südfenster neu im Programm. Die Türen werden mit Naturmaterialien wie Altholz, Fasseiche oder Baumscheiben individuell gefertigt. Die haptische Authentizität der Oberflächen resultiert aus der natürlichen Alterung des nachwachsenden Rohstoffs Holz sowie aus der Unregelmäßigkeit in Maserung und Farbvariation.



Dadurch erhält jede Haustüre einen einzigartigen Charakter. In Verbindung mit individuellen Griffösungen, integrierter Beleuchtung und intelligenten Zutrittssystemen ist jede Haustüre ein unverwechselbares Unikat: eine gelungene Verbindung von solider Handwerkskunst und innovativer Technik.

www.kneer-suedfenster.de

„Das unentdeckte Land“

Der Tod, diese letzte Grenze, die William Shakespeare als „Das unentdeckte Land“ bezeichnete – ein Thema, das in all seinen Ausmaßen, ernst wie auch heiter, von der Literatur ausgeleuchtet wurde und wird. Der Anlass: 150 Jahre „Steinmetz Scherer“, am 3. Mai im Steinmetzmuseum in der Stuttgarter Str. 150 in Ulm. Ein Wandel der Wahrnehmung und Ausdeutung des Todes, dessen Unbegreiflichkeit den Menschen seit Anbeginn der Zeit umtreibt. Mit Texten von u. a. Shakespeare, Stefan Zweig, Coco Schumann. Neben Ausschnitten aus der Weltliteratur werden auch Anekdoten aus den sich wandelnden Umgangsformen mit dem Sterben und dem Tod in den vergangenen 150 Jahren kredenz.

www.steinmetz-scherer.de

In Neu-Ulm startet die Kultursaison

Im Glacis geht es mit der Konzertreihe am 6. Mai mit dem 1. Sonntagskonzert los. Beginn ist um 11 Uhr. Auf der Caponniere 4 gibt es natürlich auch dieses Jahr wieder ein spannendes Programm. Eröffnen wird die Reihe der „Jazzmichi“ am 13. Mai, um 12 Uhr.

Alle Veranstaltungen und Infos unter glacis.neu-ulm.de bzw. caponniere.neu-ulm.de



Josquin des Prez – Chor Leipzig konzertiert in Ulm



Auf der Rückreise vom Deutschen Chorwettbewerb in Freiburg gastiert der Kammerchor auf Einladung von Vox Humana Ulm am Mittwoch, 9. Mai um 19 Uhr im Haus der Begegnung. Die Leitung hat Ludwig Böhme, Mitglied des international agierenden Calmus-Ensembles Leipzig. Möglich, dass die 25 Sängerinnen und Sänger mit einem Preis vom Chorwettbewerb kommen, haben sie doch die Nominierung beim sächsischen Landeswettbewerb mit Bravour gemeistert.

Wo wohnt man in Ulm am besten?

Der aufwendig produzierte Wohnmarktbericht für Ulm/Neu-Ulm 2018 der Firma Tentschert wurde am 20. März im Wiley-Club in Neu-Ulm präsentiert. Bereits in der fünften Auflage veröffentlichte Tentschert Immobilien den Wohnmarktbericht für Ulm/Neu-Ulm. Auch in der Ausgabe für das Jahr 2018 wurden aktuelle Daten (Stand: Ende Dezember 2017) erhoben. Im Fokus des Berichts stehen: die Besonderheit des länderübergreifenden Vergleichs zwischen Ulm und Neu-Ulm, eine umfassende Markttransparenz für Käufer, Verkäufer, Vermieter und Mieter, die Veränderungen in Trend- und Preisentwicklung gegenüber dem Vorjahr sowie detaillierte Informationen zur Unterstützung von Bauträgern, Projektentwicklern und Investoren bei der Standort-, Nachfrage- und Preispositionierung. Der Wohnmarktbericht kann von Montag bis Freitag bei Tentschert Immobilien in der Frauenstraße 7 abgeholt oder unter www.tentschert.de/marktbericht angefordert werden. In beiden Fällen ist er kostenlos.

www.tentschert.de



Schneeflocken in Afrika



Der Verein Support e. V. ist am 8. Juni 2018 ab 19 Uhr Gastgeber einer Vortragsveranstaltung mit dem Titel „Schneeflocken in Afrika“. Hierbei setzen sich hochrangige Referenten mit den sozialen und gesundheit-

lichen Problemen von Menschen mit Albinismus in Afrika auseinander. Höhepunkt wird die Autorenlesung von Kavitha Rasch. Ziel der Veranstaltung ist es, auf die besondere Situation von Albinos in Afrika hinzuweisen und die Menschen zur Unterstützung aufzurufen. Schon am 18. Mai 2018 veranstaltet Support e. V. ein Benefizkonzert zu Gunsten der Renovierung der Orgel der Klosterkirche Wiblingen, in der historischen Bibliothek des Klosters. Unter dem Titel „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen?“ erwartet die Gäste ein italienischer Abend in Liedern und Arien. Ab 19.30 Uhr wird es einen Prosecco-Empfang geben, der Eintritt beträgt 20 Euro. Das Kartenkontingent ist begrenzt, Karten können unter info@areion-med.de oder telefonisch unter 0731 86808 geordert werden.

Spendenkonto:

Support Ulm e. V.

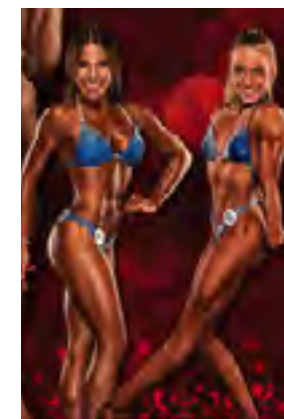
Sparkasse Ulm, IBAN DE 49 6305 0000 0021 1179 27

www.support-ulm.de

4. Internationale Deutsche Natural Bodybuilding Meisterschaft

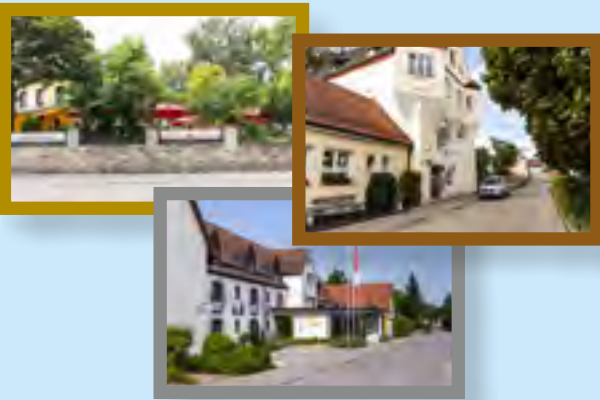
Am Samstag, 12. Mai, kämpfen ab 8 Uhr über 100 Athleten und Athletinnen aus Deutschland, dem europäischen Ausland und den USA um den Titel des internationalen Deutschen Meisters. „Anabolika, Wachstumshormone und alle anderen verbotenen Substanzen sind bei Training und Wettkampf tabu“.

Tickets ab 30 € zzgl. evtl. Geb. unter www.gnbf.de



... Biergärten

Die Redaktionen von DONAU 3 FM und SpaZz verraten jeweils ihre drei Lieblingsbiergärten und fragen nach bei den Hörern und Lesern: Welcher ist euer Lieblingsbiergarten?



Die Lieblinge der DONAU 3 FM-Redaktion

- 1 Barfüßer an der Donau**
Leckeres selbstgemachtes Bier, tolle natürliche Atmosphäre, deftige deutsche Küche in guter Portionsgröße und attraktives Personal.
Paulstraße 4, 89231 Neu-Ulm,
www.barfuesser-brauhaus.de
- 2 Hirsch in Finningen**
Sehr edle Küche zu guten Preisen, mit Johann Britsch einen Durchstarter als Chef, idyllisch gelegen und familienfreundlich mit hauseigenem Spielplatz.
Dorfstraße 4, 89233 Neu-Ulm / Finningen,
www.hirsch-nu.de
- 3 Schlössle in Offenhausen**
Eigene Hausbrauerei mit vielen tollen Bier-Spezialitäten, traditionelles und familiäres Team, viel Platz und grünes Ambiente, typisch bayerische Spezialitäten
Schlössleweg 3, 89231 Neu-Ulm,
www.schloessle.com



Die Favoriten der SpaZz-Redaktion

- 1 Ulmer Zelt**
Leider nur vom 23. Mai bis 7. Juli ist das ein zauberhafter Ort in idyllischer Atmosphäre: kein Verkehr und viele Spielmöglichkeiten. Und man kann die Zelt-Konzerte mithören.
Friedrichsau am Volksfestplatz,
www.ulmerzelt.de
- 2 Riedelsee Elchingen**
Abseits des Mainstreams erfreut der Biergarten mit bodenständigen Gerichten – mit Blick auf den See. Die Besonderheit: der Segway-Stützpunkt Elchingen ist hier zu Hause.
Meerholzweg 2, 89275 Elchingen,
www.riedelsee-elchingen.de
- 3 Bärenwirt Neuhausen**
Unter alten Kastanien klassische Biergartengerichte genießen und das mit dem hauseigenem Bier. Genuss pur in den Sommermonaten und ein tolles Ziel für eine Radtour!
Hohlgasse 2, 89291 Holzheim,
www.baerig-gut.de



JETZT ABSTIMMEN!

Wir suchen den besten Biergarten der Region 2018!

Unterstützen Sie mit Ihrer Stimme Ihren Lieblingsbiergarten:

<http://www.donau3fm.de/aktion/schwabens-beste-biergaerten/212273>

Unter allen Teilnehmern verlosen wir einen Abend für bis zu 10 Personen im Biergarten des Ulmer Zelts – mit Bier, Würstchen und guter Laune!



Was für ein Abend! Musik-Aufgüsse und vieles mehr!

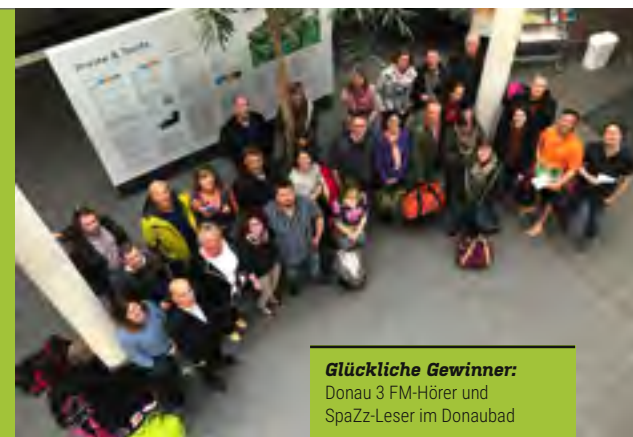
20 Hörer von DONAU 3 FM und 20 Leser des SpaZz durften einen exklusiver Abend in der Donaabad-Sauna erleben

INFORMATION

Donaabad
Wiblinger Straße 55
89231 Neu-Ulm
www.donaabad.de

An diesem Abend im März ging es rund. Musik- und Showaufgüsse sind ein neuer Trend, bei dem es auch mal ausgelassener und lautstark zugehen darf. Zwei Mal am Tag steht so ein Aufguss regulär auf dem Plan im Donaabad. Die finnische Sauna wurde hierfür extra mit Musikanlage und Lichteffekten ausgestattet – einzigartig in der weiten Region! Bei einem Extra-Event nur für zehn DONAU 3 FM-Hörer und zehn SpaZz-Leser immer mit Begleitung standen gleich drei dieser Musik-Aufgüsse auf dem Sonderprogramm – mit Titeln von ABBA, Popsongs und Hardrock. Dazu gab es ein besonderes Peeling, einen Wenik-Aufguss, bei dem man mit Birkenzweigen abgeschlagen wird, Getränke und Snacks. Sauna-Chef Sead Sijaric und sein Team sorgten für viel gute Laune und begeisterte Teilnehmer.

dmg



Glückliche Gewinner:
Donau 3 FM-Hörer und
SpaZz-Leser im Donaabad

Begeistern ist einfach.

Wir fördern Kultur.
Zum Nutzen der Region.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Ulm

sparkasse-ulm.de

85 JAHRE FC STRASS

06. – 08. JULI 2018

06. JULI
20:30 UHR

DONAU 3 FM SCHLAGERNACHT
MIT PAPIS PUMPELS

07. JULI
20:30 UHR

ALPENROCKPARTY
MIT ROCKSPITZ

08. JULI
09:15 UHR

GROSSER FESTTAG
MIT FESTGOTTESDIENST,
JUBILÄUMS-FRÜHSHOPPEN U.V.M.

ZUSÄTZLICH: PUBLIC VIEWING DER WM-VIERTELFINALSPIELE BEI DEUTSCHER BETEILIGUNG
Weitere Informationen unter www.fcstrass.de | Präsentiert vom FC Strass e. V. und Donau 3 FM

Einfach Natur erfahren

Als SpazZ-Leser am **5. oder 12. Juni** mit dem **Segway** über Wald und Wiesen, vorbei an Seen zur Brotzeit – **und das zum SpazZ-Sonderpreis!**

Mit dem **Segway** kann man auf eine ganz besondere Art und Weise die Natur wahrnehmen: zügig, umweltschonend und in geselliger Runde. Der Segway Point Elchingen lädt an zwei Terminen jeweils 10 SpazZ-Leser zu einer exklusiven Segway-Tour ein. Der Ausgangspunkt der Tour ist am Riedelsee in Elchingen. Dort gibt es eine kurze Einweisung, danach erwartet die SpazZ-Leser eine etwa 100-minütige, geführte Segway-Tour durch das Naherholungsgebiet an den Elchinger Seen, entlang der Donau bis hin zum Panoramaweg. Nach der Tour lässt die Gruppe den Abend bei

INFORMATION

Efl U.G. Segway Point Elchingen
Meerholzweg 2
89275 Elchingen
Tel. 07308 928594
www.einfach-natur-erfahren.de

einer Brotzeit und einem Bierchen (oder alkoholfreien Getränk) in der Gaststätte am Riedelsee ausklingen. Die „efl Brotzeittour“ beinhaltet die 100-minütige Segway-Tour sowie die Brotzeit inklusive Getränk und wird regulär für 69 Euro angeboten. Jeweils 10 SpazZ-Leser bekommen die „efl-Brotzeittour“ exklusiv zum SpazZ Stadtgespräch am 5. oder 12. Juni, 16:30 Uhr, für nur 25 Euro!

Wer verbindlich teilnehmen möchte, meldet sich bis 15. Mai 2018 per E-Mail an:

stadtdespraechen@spazz-magazin.de

Maximal 2 Personen pro Anmeldung! Der Teilnehmerbetrag von 25 Euro wird vor Ort eingesammelt.

Bitte den Wunschtermin angeben.

Die Karpfengasse

1930



Mit freundlicher Unterstützung
der Stadt Ulm und des Hauses der Stadtgeschichte Ulm

heute



Wo sich heute kleine, feine kulinarische Betriebe befinden, sah es um 1930 noch ganz anders aus. Unser Foto ist aus heutiger Sicht ungefähr der Blick Richtung Damn Burger, wenn man die Bücherstube Jastram im Rücken hat – wie man im aktuellen Vergleichsfoto sehen kann.

... Herr Bögge



Raphael Bögge: 38 Jahre, leitet seit vier Jahren als Bürgermeister die Geschicke der Stadt Senden im Landkreis Neu-Ulm

Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Waage – ich bin in vielen Fällen sehr ausgeglichen und gelassen

Ihre Schuhgröße?

43

Ihr Leibgericht?

Pizza aller Art, gerne esse ich aber auch mal einen Eintopf

Was treibt Sie an?

Für mich zählt das Miteinander. Es gibt nichts Schöneres als gemeinsam mit den Menschen in Senden etwas bewegen zu können und sich anschließend über das Erreichte zu freuen. Die persönlichen Gespräche geben mir dabei sehr viel.

Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

Die Vielfalt, von Großstadt bis zur klösterlichen Ruhe in Roggenburg und die Natur. Mein Lieblingsplatz ist der Natursee in Wullenstetten.

Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

Wie wir Konflikte dauerhaft lösen können, sei es vor unserer Haustür oder in den Kriegsregionen.

Was war als Kind Ihr Berufsraum?

An meinem ersten Grundschultag hat meine damalige Klassenlehrerin bereits über mich gesagt, der Junge wird einmal Bürgermeister.

Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

Vielleicht wird es aber auch ein Kinderbuch oder ein Krimi, mal schauen spannende Ideen hätte ich einige.

Was lieben Sie, was verachten Sie?

Ich liebe die Frau an meiner Seite und meine Familie. Mit Verlogenheit kann und will ich nicht umgehen, ich mag es nicht, wenn man hinter dem Rücken anderer Menschen schlecht über sie spricht.

Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Ich würde gerne Norwegen entdecken und mit dem Postschiff die „Hurtigruten“ entlang der Küste fahren.

KULTUR RAUM NEU-ULM | NeuUlm Stadt Neu-Ulm

KULTUR IN DER CAPONNIERE 4

Mai–September 2018

Jazz-Matinéen, Literatur,
Kunst und vieles mehr ...

Infos unter www.caponniere.neu-ulm.de

Mit freundlicher Unterstützung

GLACIS-GALERIE
KUNSTHAUS NEU-ULM

die Nachbarschaftsbank
für Kulturinteressierte
VR-Bank Neu-Ulm eG

Apothek A4
Dietrich-Hepp

Top-Preise. Top-Service. Top-Beratung.
In Ihrer Apotheke A4 in Neu-Ulm.

GLACIS Erholung Musik Spiel

vom 6. Mai
bis 31. August

Serenaden
Rock & Jazz
Kindertheater
Big Bands und Musikkorps
Sonntagskonzerte

... und vieles mehr!

www.glacis.neu-ulm.de

NeuUlm
Stadt Neu-Ulm



Wie gefährlich ist das **Golf-Virus**?

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- Golfkultur seit 55 Jahren auf hohem Niveau
- Der einzige Leading Golf Club im Umkreis von 80 km
- Meist flache Waldbahnenlandschaft
- Einziger Club der Region, bei dem keine Startzeiten erforderlich sind
- Professionelle Golfausbildung für Anfänger und Profis
- „Trackman 4“ analysiert durch präzise Sensoren den Schlägerschwung
- Einzigartige Orchideenbiotope, größtmöglicher Schutz der Natur (seit 2014 Golf & Natur Gold Zertifizierung)
- Erstklassige Gastronomie, mit traumhafter Terrasse
- Hunde auf dem Platz erlaubt



Sport. Natur. Erlebnis – Golf Club Ulm lädt zum 55-jährigen Jubiläum

Ist man sich noch nicht sicher, ob der Golfsport zu einem passt, gibt es Angebote, den Golfsport beim Golf Club Ulm e. V. auszuprobieren. 2018 feiert der Verein zudem sein 55-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass findet am Sonntag, 6. Mai, ein Golf-Erlebnistag statt. Ab 10 Uhr ist jeder, der Lust hat, den kleinen weißen Ball in eines der 18 Löcher zu versenken, eingeladen, die Golfanlage im Wochenauer Hof 2 zu erkunden. Es gibt die Gelegenheit, einen Golf-Schnupperkurs kostenlos zu absolvieren sowie weitere Angebote für Groß und Klein. **Programm online unter www.golfclubulm.de**

und fünf Terminen wird er die Platzreife erlangen – hofft er. Doch Zuversicht ist angebracht: „Am Anfang ist natürlich alles neu, aber zügig lernt man den legendären „Langer-Schwung“. Köstners Augen leuchten und der Ehrgeiz hat ihn ganz offensichtlich gepackt. Das Golf-Fieber hat ihn schon fest im Griff. Etwas überschwänglich urteilt er: „Golf ist nicht nur Sport. Golf ist Entspannung, ein Ausgleich zum stressigen Alltag, zudem eine spaßbringende Form der Bewegung in der Natur.“ Aha, Herr Köstner ist infiziert! Als vermutlicher Inhaber der Platzreife will er bald die Möglichkeiten

des Golfsportes auskosten. Zum Beispiel auch als Ausflug mit seiner Tochter, die den Golf-Virus auch schon intus hat. Wie der Vater, so die Tochter. Wenn das der Vater mal nicht geplant hat. Die natürliche Golfanlage nahe Illerkirchberg des Golf Club Ulm hat's den beiden auf jeden Fall angetan. „Klasse, dass hier Jung und Alt zusammen spielen können, ganz unabhängig vom Erfahrungsstand. Das Handicap macht's möglich.“ Auf die Frage, wie denn das Handicap berechnet wird, stochert der Golfneuling noch etwas im Nebel. Aber bis zur Platzreife-Prüfung wird er auch das wissen. **ps/mk**

PLATZREIFEKURS JUNI

02.06.	09–12 Uhr
03.06.	10–13 Uhr
09.06.	14–17 Uhr
17.06.	10–13 Uhr
23.06. (Prüfung)	09–12 Uhr

KINDER GOLFKURS IN DEN PFINGSTFERIEN

ab 8 Jahren | Platzbegehung mit Golfcar und insgesamt 4,5 Stunden Training mit dem Golftrainer | Ausrüstung wird gestellt. 50 € p. P.
22–24.05 jeweils 11–12.30 Uhr
29–31.05 jeweils 11–12.30 Uhr

GOLF-SCHNUPPERKURS

26.05.18	14–16 Uhr
03.06.18	14–16 Uhr
2 Stunden Schnuppergolf 19 € p. P.	

EINSTEIGERKURS

03.06.18 14–18 Uhr
Erleben Sie einen Tag auf dem Golfplatz! Leihschläger, Bälle und Platzgebühren sowie 4 Stunden Begleitung durch einen Golf-Trainer; Getränke & Snack inklusive. 69 € p. P.

Der SpaZz machte sich beim **Golf Club Ulm e. V.**, der dieses Jahr **55-jähriges Jubiläum** feiert, auf Spurensuche. **Verlagsleiter Michael Köstner** testet sich im **Selbstversuch** an der Platzreife

Endlich zeigt sich die Frühlingssonne dieser Tage wieder etwas intensiver. Grund genug, um gute Vorsätze für den Sommer zu finden: Sport, Natur, Bewegung, frische Luft – Verlagsleiter Michael Köstner grübelt, was das alles vereinen könnte. Golf! Das Golfspiel könnte den heiligen Gral in sich bergen – vielleicht. Im Spanien-Urlaub gab es erste Versuche, den Schläger zu schwingen. Eine Platzreife wird von Anfängern in vielen europäischen Ländern vorausgesetzt und ist gleichzeitig die Erlaubnis, um auf dem Golfplatz spielen zu dürfen. Dadurch wird sichergestellt, dass jeder Spieler auf der Runde weiß, was er beachten muss, um den Spielfluss halten zu können. „Machen wir“, sagt sich der Neuling. Kurzerhand entschließt sich das „Green-

INFORMATION

Golf Club Ulm e. V.
Wochenauer Hof 2
89186 Illerrieden

Anmeldung und Information zu den Kursen online unter www.golfclubulm.de, telefonisch **07306 / 929 50-0** oder per Mail info@golfclubulm.de

horn“, bei der Golf Academy Ulm die so genannte „Platzreife“ zu absolvieren. Unbedarf und ohne Ausrüstung kommt er an einem Samstagmorgen zum ersten Treffen des Platzreifekurses – tatsächlich: Im Angebot des Kurses ist alles enthalten. Golf-Bag samt einer illustren Ansammlung von



Verlagsleiter Michael Köstner beim Abschlag:
Vielfältige Angebote rund um den Golfsport beim Golf Club Ulm e. V.

Schlägern stehen bereit. Schwups wird ihm ein Korb mit Golfbällen in die Hand gedrückt. Über sein Outfit machte er sich kaum Gedanken und tauchte sportlich leger auf dem Golfplatz auf. Und sieh an: Selbst seine Jeans ist gerade als Anfänger akzeptiert. Vorurteil widerlegt! „Bei der Kursbuchung war ich doch etwas distanziert, da ein Kurs zusätzlich zum Alltag auch Pauken bedeutet. Doch die ersten Erfolge zum Beispiel beim Üben auf der Driving Range stellen sich recht schnell ein“, erinnert sich Köstner nach seinen ersten Versuchen auf dem Green. Innerhalb eines Monats



Del Tufo



Versteckt im Ulmer Dichterviertel in der Weststadt eröffnete vor gut drei Monaten dieses neue italienische Feinkostgeschäft. Liebevoll eingerichtet mit etwa 20 Sitzplätzen und einer kleinen Terrasse im Innenhof kann man dort die frisch zubereiteten Pasta-Gerichte oder Pizza-Schnitten genießen, sich den wirklich vorzüglichen Espresso („wie in Italien!“) schmecken lassen oder italienische Spezialitäten für zu Hause einkaufen. Vom frischen Käse über italienische Wurstspezialitäten bis hin zu Pasta, Olivenöl und italienischen Weinen findet man in dem kleinen Alimentari alles, was das Italien-affine Herz begehrt, importiert ausschließlich aus Italien und direkt vom Produzenten. Auch spezielle Aktionen wie z. B. ein „Menu Italiano“ zu fairen Preisen (3 Gänge für 15 €) werden immer wieder angeboten. Wir entscheiden uns bei unserem ersten Besuch übrigens für Gerichte zum Mitnehmen (frische Spaghetti Bolognese mit Beilagensalat für 7 €) – molto buono!

Bleichstraße 9, 89077 Ulm, Tel. 0731 60268617, Mo.–Sa. 09:00–20:00 Uhr, Fr. 09:00–18:00 Uhr, Sa. 09:00–17:00 Uhr

Suppenkasper



Aber auch in der Innenstadt gibt es neue kleine, feine Angebote. Weiter entwickelt sich Ulm zu einer Art stationärem Streetfood-Markt mit kleinen Nischen-Gastronomien. Der Suppenkasper im Schatten der Kunsthalle Weishaupt hat sich – nomen est omen – auf Suppen spezialisiert. Gut gelaunt werden wir am Tresen beraten und versorgt. Unsere cremige Tomatensuppe (4,90 €) mit Kokos ist fein abgestimmt. Die Allgäuer Kartoffelsuppe (5,90 €) mit der dicken Konsistenz ist ein schmackhafter Sattmacher mit reichlich Karotte als aromatisches Gegengewicht zur Kartoffel. Das Salatschälchen mit kreativem Dressing gibt es für 3,50 €. Das Mittagsmenü aus Tagessuppe und Getränk (Softdrinks kosten 2,90 €) für 7,90 € erscheint uns jetzt nicht wirklich als Schnäppchenangebot, wenn reguläre Suppen mit Getränk nur 7,80 € kosten, oder?

Neue Straße 95, 89073 Ulm, Tel. 0731 36005506, www.suppenkasper-ulm.de, Mo., Mi.–Sa. 11:00–20:00 Uhr, Di. 11:00–21:00 Uhr

Donna Lucia



Wo es vor Kurzem noch süße Konditorverführungen gab, ist jetzt ein italienischer Imbiss. Und schon von weitem schwirren die Schüler der nahen Schulen ein und mit Nudeln und Pizza wieder aus. Kein Wunder, das Konzept ist einfach wie günstig: Pasta für 4 €, eine recht große Pizze ab rund 1,70 €. Das lockt und lässt frohlocken. Mit italienischer Herzlichkeit wird einem an der Theke erklärt, die Portion Pasta kostet immer 4 €. Ob man nun eine Sorte wählt oder den Teller zu je einem Drittel mit Pasta mit beispielsweise Hühnchen-Sahne-, Tomaten-Oliven- oder Sahne-Spinat-Soße wählt. Die Nudeln sind zwar gut weichgekocht, aber die Soßen tadellos. Auch die Pizza macht glücklich – Preis, Größe und Auswahl machen auch hier die Variation einfach. Ein kleines Stück Dolce Vita für zwischendurch!

Hafenbad 14a, 89073 Ulm, Tel. 0731 71883255

Der SpaZz im Adlernest

Reihe – Teil 3! Der Adler-Sommelier Jan Bimboes trifft SpaZz-Leser zum **Wein-Genuss am 17. Mai, 19 Uhr**, zum Thema „**Sauvignon Blanc aus Europa und der ganzen Welt**“

Das Menü

*Felchenfilet gebraten
auf Frankfurter-Kräutersauce*

*Brust vom Öllinger Junghuhn auf weißem Langenauer
Spargel und Laura-Kartoffeln*

Saint Maure von der Loire und Mille Feuille mit Hibiskus

Die Idee ist einfach: „Genießen ohne Wissen ist besch...!“ – Wer an Genuss denkt, kommt an Wein und gutem Essen nicht vorbei. Aber welcher Wein passt zu welchem Gericht? Wie schmecken autochthone Rebsorten und was bieten deutsche Weinanbaugebiete? Nach und nach wollen Sommelier Jan Bimboes vom Adler Rammingen und der SpaZz diese Fragen mit regelmäßigen, thematischen Abenden ins Rampenlicht stellen.

Ein ganzer Abend immer mit einem besonderen Thema, einem Drei-Gänge-Menü, vielen Fragen und noch mehr Antworten, Genuss-Diskussionen, einem besonderen „Essen, Wein, Wasser und Kaffee“. Das alles zu einem SpaZz-Sonder-Inklusiv-Preis von nur 75 Euro (statt regulär 119 €!) und nur im kleinen Kreis von maximal 20 Personen.

ANMELDUNG

Für den Abend am **Donnerstag, 17. Mai, 19 Uhr**, im **Adler Rammingen**, melden Sie sich bitte **verbindlich bis zum 13. Mai 2018** per E-Mail an redaktion@spazz-magazin.de.

Die Teilnahmegebühr von **75 Euro** (wird vor Ort eingesammelt) beinhaltet das Drei-Gänge-Menü, die verkosteten Weine, Kaffee sowie Wasser.



Gastgeber der Genuss-Reihe:
Adler-Sommelier Jan Bimboes

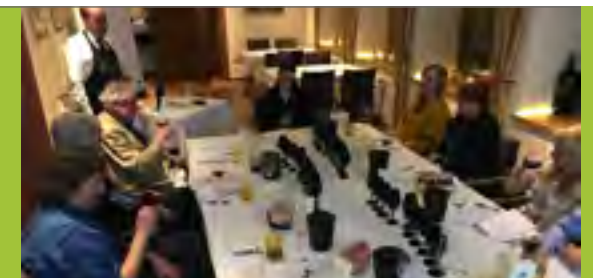
Abend 3 am 17. Mai 2018: Sauvignon Blanc

Sauvignon Blanc, auch Blanc Fumé oder Sauvignon Jaune genannt, ist eine Weißweinsorte mit weltweiter Verbreitung. Die Rebsorte erlangt zunehmend Bedeutung und ist zu den 20 am häufigsten angebauten Rebsorten der Welt aufgerückt. Sortenrein ergibt sie einen frischen Wein mit eigenwilligen, pikanten Johannis- und Stachelbeeraromen, häufig auch „grünen“ Noten (frisch gemähtes Gras) und einem Mineralton mit einer unterstützenden Säurestruktur. Die Heimat der Rebsorte ist das französische Loiretal. Wie unterschiedlich die beliebte Rebsorte sein kann, wird uns Jan Bimboes an diesem Abend zeigen.

Der SpaZz im Adlernest – die Nachlese

Am 22. März fand der **zweite Teil** unserer Reihe zum Thema „Genuss – quer durch Österreich“ statt – **in jeder Hinsicht exzellent:** die Küchenleistung, die Moderation durch Jan Bimboes und die außergewöhnlichen Weine

Schon beim Menü – Fogosch mit Kren und Salat, Filet und Scheiben von der Kalbshaxe mit Erdäpfeln und Frühlingsgemüse und Kaiserschmarrn mit Apfelkompott – lief einem das Wasser im Mund zusammen. Österreich hat viel zu bieten – kulinarisch auf den Tellern wie Weine im Glas. Heimische treffen auf internationale Rebsorten und auch



klimatisch bietet das Land Unterschiedliches. Sowohl bei Weiß- wie Rotweinen auf internationalem Spitzenniveau. Dass dem so ist, konnte Adler-Sommelier Jan Bimboes mit seiner Auswahl an ungewöhnlichen und klassischen österreichischen Weinen auf höchstem Niveau und immer wieder auch verblüffend unter Beweis stellen. Ein außergewöhnlicher, genussvoller und erleuchtender Abend!

Der SpaZz RateplaZz

Wo haben wir das Bild aufgenommen? Jeden Monat zeigen wir Ihnen ein Detail aus Ulm oder Neu-Ulm von einem Ort, der eine Geschichte erzählt – diese Geschichte erzählen wir dann an dieser Stelle in der nächsten Ausgabe, unter dem neuen Rätsel



Wo findet man diese Brezel?

Unter allen richtigen Einsendern an E-Mail verlosung@spazz-magazin.de (Betreff „SpaZz RateplaZz“) bis zum **12. Mai 2018** verlosen wir **2 x 2 Kinofreikarten für das Xinedome** in Ulm!

Gewonnen haben:

→ Eva Torkar
→ Eckart Frhr. v. Ruepprecht

Herzlichen Glückwunsch!

AUFLÖSUNG

des letzten Bilderrätsels

Die Valentinskapelle

Direkt am Ulmer Münster, neben dem südlichen Chorturm, steht die Valentinskapelle. Erbaut 1458 als Grabstätte der Patrizierfamilie Rembold. Während der Reformationszeit wurde die Valentinskapelle profanisiert und diente fortan als Lagerraum. Während des Dreißigjährigen Krieges wurde sie als städtisches Schmalzmagazin genutzt. 1809 wird die Kapelle an einen Bierbrauer verkauft, der dort Bierfässer lagert. 1859 wird sie von der Stadt zurück erworben. 1894 geht sie zusammen mit dem Ulmer Münster an die Evangelische Kirchengemeinde über. Seit 1948 dient die Kapelle zunächst dem russisch-orthodoxen Gottesdienst, ab 1967 dem griechisch- bzw. serbisch-orthodoxen Gottes-



dienst und 1994 zieht die russisch-orthodoxe Kirche des Moskauer Patriarchats in die kleine Kapelle ein. 2006 erwarb diese die ehemalige Friedenskapelle der Baptisten am Judenhof, da die anwachsende Gemeinde in der Kapelle nicht mehr genügend Platz fand. An der Valentinskapelle will sie dennoch festhalten.

Quelle und ausführliche Geschichte der Kapelle: www.muensterbauamt-ulm.de

Action quer durch Neu-Ulm



Bei der **Action-Woche im Juni** Neu-Ulms Freizeitaktivitäten zum **Sonderpreis** kennenlernen

Von 9. bis 16. Juni heißt es Fun, Fun, Fun in Neu-Ulm zum Sonderpreis. Ein Ticket für nur 29 Euro ermöglicht in dieser Woche je einen Besuch der Action-Anbieter in Neu-Ulm: 60 Minuten Schnupperklettern im Sparkassen-Dome, ein Freispiel und eine Member-Card in der Lasertag-Arena, eine Stunde Bowling im New Bowling Center, zehn Minuten Kartfahren inklusive Rennlizenz und Sturmhaube im Ecodrom sowie vier Stunden Erlebnisbad im Donaubad stecken in diesem Ticket des Neu-Ulmer Action-Teams und McDonald's legt noch einen Rabatt-Coupon obendrauf – Aktion und Spaß pur. Alle Infos zur Action-Woche unter www.action-neu-ulm.de.

Donaubad Ulm/Neu-Ulm GmbH, Wiblinger Straße 55, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 985990, www.donaubad.de, info@donaubad.de

Termine

Langer Saunabend mit Motto:

04.05. Maifest
01.06. Texas Barbecue
Im Juli aufgrund der Schließzeit kein Saunabend

Entspannung im Meditationsraum im Saunabereich (nicht in den Ferien):

Jeden Mi., 18 Uhr: Autogenes Training
Jeden Fr., 11.30 Uhr: Yoga

Schwimmabzeichen im Donaubad

Jeden 2. Samstag im Monat, 15 bis 18 Uhr

After-Work-Salsaparty

Jeden Dienstag, ab 21 Uhr, in der Donaubad

Eröffnung des Freibads

Mitte Mai

Verlosung

+ IHR PLUS IM SPAZZ

Donaubad und SpaZz verlosen **2 Dauerkarten** für die Donaubad-Freibad-Saison 2018!

E-Mail mit Betreff „Donaubad“

bis **10. 05.** an

verlosung@spazz-magazin.de.

WORAUF WARTEST DU NOCH?



NEU!

10% der Saisonabos werden per Losverfahren vergeben

Deine Saisonabo-Chance! Jetzt in die Warteliste eintragen:
ratiopharmulm.com/warteliste

Drei für Drei



NEUE SERIE!

Drei Frauen, drei Generationen, drei Meinungen, aber in einem Punkt besteht uneingeschränkte Einigkeit: Im SpaZz-SpeZzial „Die 100 wichtigsten Ulmer 2018“ sind eine Vielzahl von „wichtigen Ulmerinnen“, die es sich wahrhaftig lohnen würde aufzuführen, nicht erwähnt. **Erika Fabis (77)**, Ulms prominenteste Seniorin, **Victoria Ocker (34)**, Jung-Unternehmerin, und **Bärbel Grashoff (54)**, niedergelassene Frauenärztin in Ulm, (auf dem Bild von links nach rechts) haben auf den ersten Blick nicht viel gemeinsam, sind nun gerade oder nichtsdestotrotz gute Freundinnen und zudem Kennerinnen zahlreicher Ulmer Frauen und deren Lebensgeschichten ... und so begab es sich an einem Ostersonntag, dass die drei zusammensaßen und bei einer konstruktiven Diskussion über die „SpaZz-Liste der 100 wichtigsten Ulmer“ feststellen mussten, wie viele wundervolle,

inspirierende und Ulm bereichernde Frauen in der Liste fehlen. Kurzerhand wurde ein Treffen mit den Verantwortlichen des SpaZz vereinbart, um eine Idee zu finden, wie dieses Manko behoben werden könnte. Die Lösung ließ nicht lange auf sich warten, und somit wird ab Mai 2018 die neue Rubrik „Drei für Drei“ in jeder Ausgabe des SpaZz zu finden sein. **Wir freuen uns sehr über die Möglichkeit, „Wichtige Ulmerinnen“ vorzustellen – Frauen aus den Bereichen Forschung, Lehre, Karriere, Kultur, Sport, Kunst, Sozialem ... und einfach auch Frauen, die einen wesentlichen humanitären und/oder selbstlosen/wohltätigen Beitrag leisten oder geleistet haben. Ulmerinnen bekannt oder noch nicht bekannt mit einer besonderen Geschichte.**



> Prof. Dr. Doris Henne-Bruns

Prof. Dr. Doris Henne-Bruns, die seit nunmehr 16 Jahren Wahl-Ulmerin ist, kam als erste weibliche ärztliche Direktorin einer Universitätsklinik in Deutschland aus dem Hohen Norden in unsere Universitätsstadt. Ihre national und international anerkannte Forschungsarbeit steht hierbei in keinerlei Widerspruch zu einem neuen Typus „Chef“, der durch straffe Organisation, flache Hierarchie, Diskussionskultur und Rücksicht auf familiäre Belange der Mitarbeiter gekennzeichnet ist. Weder Ruhm noch Ehre sind ihr Antrieb. Es ist vielmehr das Handeln im Sinne des Patienten. Sie sieht Gesundheit nicht als handelbare Ware, sondern als wertvolles Gut, das es zu schützen gilt. Den Patienten mit seinen Ängsten und Nöten will sie nicht als Kunden sehen, sondern als Individuum, dem sie helfend und ausnahmslos schützend mit ihrem Rat und ihrer Expertise zur Seite steht. Darüber hinaus engagiert sich diese bewundernswerte Frau im Ärztinnenbund für den weiblichen Nachwuchs in Führungspositionen.



> Maria Rosendorfsky

Die gebürtige Wienerin Maria Rosendorfsky gehört nicht nur fest zum Opern-Ensemble des Theaters Ulm, sie hat sich als wahres gesangliches Multitalent auch seit Jahren einen festen Platz in den Herzen des Ulmer Publikums erobert und hält, trotz zahlreicher Angebote, Ulm die Treue. Ob als leidenschaftliche Maria in WEST SIDE STORY auf der Wilhelmsburg, kesse Despina in COSI FAN TUTTE oder abgründige, eiskalte LULU von Alban Berg: Maria vermag in den unterschiedlichsten Rollen zu verzaubern. Der warme und dabei sinnliche Klang ihrer Stimme leuchtet sowohl in Musical und Operette als auch Oper stets hervor und bringt einen Hauch von Scala oder Met nach Ulm!



> Andrea Wuchenauer

Andrea Wuchenauer ist ein außergewöhnliches und vorbildliches Beispiel dafür, wie Integration gelebt werden kann. Über ein Flüchtlings-Engagement ihres Chefs wurde sie bei ihrer ehrenamtlichen Hilfstätigkeit auf den jungen Syrer Y. aufmerksam. Aufgrund seiner Motivation, enormen Wissbegierde und überaus positiven Ausstrahlung tat sie einen Schritt, der über die „normale“ Hilfsbereitschaft hinausgeht und nahm ihn kurz entschlossen bei sich und ihrer Familie auf. Ab da wurde sein Neuanfang in Deutschland in allen Belangen unterstützt. So wundert es nicht, dass Y. nach kürzester Zeit fließend Deutsch sprach und heute als Vorzeige-Auszubildender bei der Volksbank sein Leben autark meistert. Diese Geschichte verkörpert Nächstenliebe, Selbstlosigkeit und Hilfsbereitschaft – davor ziehen wir den Hut.

JOBFINDER Aktuelle Stellen in der Region
Ihre Stellenanzeige buchen unter jobs@spazz-magazin.de



BETRIEBSSANITÄTER IM WERKSCHUTZ (M/W)

Bei uns arbeitest du sicher!

Tätigkeit & Aufgaben: Als Betriebssanitäter im Werkschutz übernimmst du bei einem unserer Kunden klassische Aufgaben des Werkschutzes, bist gleichzeitig auch für die Versorgung verletzter im Ereignisfall sowie für die Wartung der Rettungsmittel zuständig und übernimmst den betrieblichen Sanitätsdienst. Außerdem erfasst du die Zutrittszeiten zum Objekt und führst ein Wachbuch. **Deine Qualifikation:** Um im Sicherheitsdienst arbeiten zu können, benötigst du eine Qualifizierung nach §34a GewO. Zusätzlich benötigst du eine Ausbildung zum Rettungs- oder Betriebssanitäter. Im Idealfall bringst du erste Erfahrungen in dem Bereich mit. Du kannst dich aber auch bei uns bewerben, wenn du bisher gar keine Berührungspunkte mit dem Werkschutz hattest.

Das bieten wir dir: Bei uns bekommst du einen sicheren Arbeitsplatz bei einem erfolgreichen mittelständischen Unternehmen – wir stehen für unsere Mitarbeiter ein und unterstützen auch in schwierigen Phasen. Bewirb dich einfach und wir finden gemeinsam mit dir den richtigen Job für dich.

IHR ARBEITGEBER



Branche
Sicherheit
Adresse
SHS Sicherheit & Service GmbH
Magirus-Deutz-Str. 18, 89077 Ulm
www.shs-ulm.de
Ihre Bezahlung
Nach Tarif inkl. Zuschläge
Wochenarbeitszeit
So flexibel wie du es brauchst
Mitarbeiteranzahl
300
Bewerbungen über
www.shs-security.de/jobs

Diakonisches Institut für Soziale Berufe



Wir bieten in Dornstadt folgende Ausbildungen an:

Altenpflege

Ergotherapie

Heilerziehungspflege

Heilpädagogik

Physiotherapie

LERNEN SIE UNS KENNEN,
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Diakonisches Institut für Soziale Berufe
Bodelschwinghweg 30
89160 Dornstadt
Tel. 07348 9874-0
info@diakonisches-institut.de
www.diakonisches-institut.de



Mit Musik aus Ulm ins Frühjahr

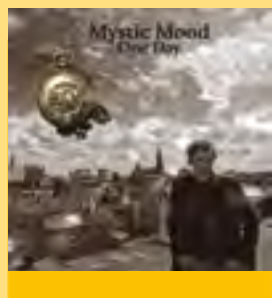
Symbiosis



Eine der Jazznummern unserer Zeit im südwestdeutschen Raum und darüber hinaus. Das Trio um Lea Knudsen, Joe Fessele und Norbert Streit agieren in bester Jazzmanier und verstehen es auch auf Platte, den improvisationsgeist der Jazzmusik zu versprühen. Lea Knudsens Gesang wird von den Laupheimer Musikern Joe Fessele am Klavier und Norbert Streit am Saxophon begleitet, daraus entstehen einzigartige Arrangements und Interpretationen.

Lea Knudsen, Joe Fessele, Norbert Streit | erhältlich bei Buchhandlung Jastram Ulm, Goldschmiede Dentler Ulm, Cinema Café Bar (bei Michele), Musikschule Gregorianum Laupheim und unter symbiosis@web.de

Mystic Mood – One Day

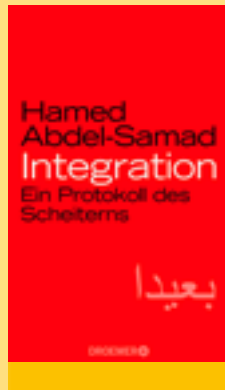


Der Ulmer Musiker Christian Ludwig, Mystic Mood, hat seine neuesten Erfahrungen in Musik ausgedrückt und auf Platte gepackt. In Eigenregie kreiert er genreübergreifende Rock- und Filmmusik. Von melodios packenden Nummern über gefühlvolle Balla-

den fühlt der Zuhörer, was der Künstler ausdrücken möchte. Dem Namen gerecht wird die „Mystische Stimmung“ vor allem im Track „Waves of Scotland“, in dem Dudelsackelemente eine neue Sphäre eröffnen. Die zahlreichen Elemente werden zu einem stimmigen Gesamtwerk kombiniert.

Mystic Mood | www.chrsilu.de | 9 Songs

Integration – Ein Protokoll des Scheiterns



Hamed Abdel-Samad ist dieser Tage ein gefragter Gast in diversen Talkshows, vor allem wenn es um den Koran geht. Seine kontroverse und klare Meinung eckt immer wieder an. Auch als Buchautor machte er sich in den letzten Jahren einen Namen. Sein neuestes Werk beschäftigt sich mit dem brisanten Thema der Integration. Vor allem Moslems haben es seiner Meinung nach häufig schwer. Er begibt sich auf Ursachenforschung, sucht auf Seiten der Politik und der „Neuankömmlinge“ Fehler und gibt in seinem bekannten, flüssigen Erzählstil Lösungsansätze und Denkanstöße, die auf fundiertem Wissen basieren.

Hamed Abdel-Samad | Droemer Verlag | 267 Seiten | 19,99 €

White Rabbit – oder der Abschied vom gesunden Menschenverstand



Nach seinem Bestseller „Wir Deutschen“ folgt sein nächster Streich. Matthias Matussek wütet in der Presselandschaft, schildert katastrophale Zustände, versucht Deutschland zu verstehen. Sein Urteil fällt ernüchternd aus, ist Deutschland überhaupt noch zu helfen, haben wir eine Systempresse? Er selbst sollte es am besten wissen, ist er nicht selbst ein renommierter Bestandteil der

deutschen Presselandschaft. Sein Schreibstil ist einzigartig und fesselnd, dabei kommen Inhalt und Substanz keinesfalls zu kurz: Chapeau, ein neuer Bestseller ist auf dem Wege.

Matthias Matussek | FinanzBuchVerlag | 318 Seiten | 22,99 €

NEUE ZAHLEN FÜR ULM UND NEU-ULM: DER WOHNMARKTBERICHT 2018

JETZT NEU



44 Seiten brandaktuelle Zahlen für den lokalen Immobilienmarkt

Trend- und Preisentwicklungen für Kauf- und Mietpreise

Interessant für Käufer, Verkäufer, Anleger und Mieter

Viele Tipps für Immobilienbesitzer und Vermieter

einfach und übersichtlich dargestellt

länderübergreifender Preisvergleich der Doppelstadt Ulm/Neu-Ulm



Sie können sich ab sofort die **druckfrische und kostenlose Broschüre** bei uns in der Frauenstraße abholen. Oder fordern Sie diese einfach an unter www.tentschert.de/marktbericht

Ihr Martin Tentschert



TENTSCHERT
Immobilien IVD · seit 1986

Frauenstr. 7 | 89073 Ulm | Tel. (0731) 3 79 52 20
www.tentschert.de

„Es sind nicht immer die vernünftigen Menschen, die die Welt voranbringen“

Der Marketing-Club Ulm/Neu-Ulm e. V. hatte in die Zentrale der Volksbank Ulm-Biberach zum Thema „Big Dadaismus – mit gesundem Menschenverstand durch die Digitalisierung“ geladen. Referent: **Vince Ebert** – bundesweit bekannter Wissenskabarettist, Vortragsredner, Bestseller-Autor und Kolumnist. Der SpaZz hat Vince Ebert am Rande der Veranstaltung zum Gespräch getroffen



SpaZz: Herr Ebert, ist Physik heute noch sexy?

Vince Ebert: Unbedingt. In der Physik geht es nicht primär um komplizierte Rechnungen, sondern darum, spannende Fragen zu stellen: Warum ist der Himmel blau? Wieso ist die Nacht schwarz? Warum sollte man keinen gelben Schnee essen? Der vielleicht beste Fragesteller war Albert Einstein. Der hat sich gefragt: Wie sähe die Welt aus, wenn ich auf dem Rücken eines Lichtstrahls reiten könnte? Und über diese einfache Kinderfrage kam er auf die Relativitätstheorie. Die besagt ja im Kern, dass die Zeit abhängig vom Ort mal schneller und mal langsamer vergeht. Oder wie es Einstein formuliert hat: Eine Minute hängt empfindlich davon ab, auf welcher Seite der Klotüre man sich befindet.

Warum lassen sich Dinge mit Humor besser erklären?

Humor zwingt uns, die Perspektive zu wechseln, die Dinge aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Durch die Pointe entsteht im besten Fall Erkenntnis. Beispiel gefällig? Zwei Colibakterien kommen in eine Bar. Sagt der Barkeeper: „Tut mir leid, wir bedienen keine Colibakterien.“ „Wieso bedienen?“, sagen die zwei, „Wir arbeiten seit Wochen in deiner Küche.“

INFORMATION
www.mc-ulm.de
www.vince-ebert.de

Was verbinden Sie mit Ulm?

Ich finde die Geschichte von Albrecht Ludwig Berblinger, vom „Schneider von Ulm“, toll – auch wenn die Geschichte selbst für den armen Schneider schlecht ausging. Berblinger war begeistert von Mechanik und besonders von Flugmaschinen. Er wurde verspottet und lächerlich gemacht, aber er war so überzeugt von seiner Sache, dass er immer weiter experimentiert hat, weil er an den Traum des Fliegens geglaubt hat. Das zeigt: Es sind nicht immer die vernünftigen Menschen, die die Welt voranbringen. Auch heute noch brauchen wir mehr Verrückte, mehr Nerds.

Ihr Thema in Ulm ist „Big Dadaismus – mit gesundem Menschenverstand durch die Digitalisierung“. Was haben Dadaismus und Digitalisierung gemein?

Den Begriff „Big Dadaismus“ habe ich kreiert, weil ich denke, dass wir uns in einer Art digitalen Hysterie befinden. Die Heilsversprechung und Euphorien, die diese Technik betreffen, sind meiner Meinung nach überzogen. Google z. B. hat vor einiger Zeit einen Algorithmus entwickelt, der vollkommen selbstständig 10 Millionen Youtube-Videos gescannt hat und der jetzt mit einer Wahrscheinlichkeit von 75 % eine Katze erkennt. Ist das spektakulär? Naja, der zweijährige Sohn mei-

ner Nachbarin kommt auf 100 Prozent. Vielleicht täusche ich mich ja, aber ein Unternehmen, dass bei jeder vierten Katze sagt: „Puuhh ...“, wird vielleicht ein klein wenig überschätzt.

Ihren Vortrag halten Sie in einer Bank. Kabarettisten sind meist keine Freunde des Kapitalismus. Wie ist das bei Ihnen?

Ich bin immer wieder erstaunt, wie viele meiner Kabarett-Kollegen die freie Marktwirtschaft und den Kapitalismus verteufeln. Erstens sprechen die Zahlen eine eindeutige Sprache: Je marktwirtschaftlicher ein Land orientiert ist, umso höher ist die Lebensqualität. Zum anderen ist eine antikapitalistische Haltung auch freiheitsfeindlich. Wenn man für Pressefreiheit, Religionsfreiheit und Redefreiheit ist, kann man nicht gleichzeitig gegen freien Handel sein.

Müssen die Menschen Angst haben vor der Digitalisierung oder warten wir es gelassen ab?

Wenn wir offen für Neues sind, müssen wir uns vor der Zukunft nicht fürchten. Und vor der digitalen Transformation erst recht nicht. Im Gegenteil. Noch vor 10 Jahren wurde Rudolf Moshhammer mit einem Telefonkabel erdrosselt. Das wäre heute rein technisch überhaupt nicht mehr möglich.



Im Gespräch: Marketing-Club Ulm/Neu-Ulm-Präsident Prof. Dr. Bernd Radtke, Vince Ebert und SpaZz-Verlagsleiter Michael Köstner (von links)

Ihr Bühnenprogramm trägt den Titel „Zukunft is the Future“. Was ist, wenn es doch anders kommt?

Es kommt ja immer anders. Denn die Zukunft ist nicht berechenbar. Sie kennen wahrscheinlich alle diese berühmten Sätze: „Wir denken, dass es einen Weltmarkt für vielleicht fünf Computer gibt.“ – IBM. „Wer zum Teufel will Schauspieler sprechen hören?“ – Warner Brothers. „Lolita und ich bleiben für immer zusammen.“ – Lothar Matthäus.

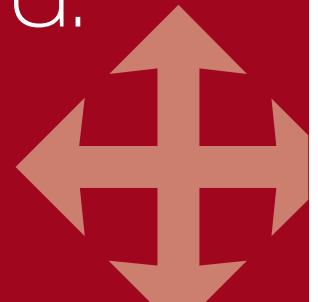
Das Gespräch führten
Daniel M. Grafberger und Michael Köstner
Fotos: Daniel M. Grafberger



TYPISCH ULM

Was macht **Ulm** und seine **Bürger** aus?

AUSSENWIRKUNG: Wo liegt der ulmische Fokus?



Ulm ist nicht sonderlich groß, dennoch eine deutschlandweit bekannte Stadt. Das liegt zum einen an der geografischen Lage, zum anderen an wirksamen Aushängeschildern. Mit Hilfe jener Aushängeschilder kurbelt eine Stadt die Marketingmaschinerie an, setzt einen Status. Statussymbol Nummer Eins ist unumstritten das Münster. Von Weitem ist der höchste Kirchturm der Welt zu erkennen, sozusagen die Skyline Ulms. Neuerdings wird der Fokus verstärkt auf Einstein gelegt. Ein Mensch, der die Welt veränderte, der in Ulm geboren wurde. Mehr aber auch nicht. Einstein selbst wollte sogar nicht einmal mit Ulm

in Verbindung gebracht werden. Ob ein Personenkult mit eigener Erlebniswelt der Stadt weiterhilft, sei dahingestellt. Einen Versuch ist es allemal wert. Der „Löwenmensch“ wird dafür ins Hinterkammerchen verbannt. Als Teil eines UNESCO-Programmes – nicht einmal das Münster schaffte es in die Liste – darf die Frage erlaubt sein, warum die Eiszeitkunst den großen Sprung aus den Mauern des Museums Ulm nicht so recht schaffen mag – liegt hier der Vermarktungsfokus richtig, hat der „Löwenmensch“ mit seinen Begleitern nicht eine eigene Höhle verdient?

ps



Sportliche Friedrichsau

Hippokrates sagte bereits um 400 v. Chr.: „Vorbeugen ist besser als Heilen!“ Das **Start-up re-root** macht es sich zur Aufgabe, Menschen und Firmen dabei zu unterstützen, diesen **Präventionsgedanken in ihren Alltag zu integrieren** und einen **aktiveren Lebensstil** zu entwickeln. Der SpaZz redete mit **Gründer Jonas Löbert** über sein Start-up

Jonas Löbert, Gründer von re-root: Studierte an der Deutschen Sporthochschule Köln Sportwissenschaft



Bewegung in der Friedrichsau: Präventiv, mit Spaß und Ehrgeiz



INFORMATION

Weitere Infos und die Anmeldung gibt es auf der Internetseite: www.re-root.de/sommerncamp18

CAMP 1
Montag 30.07. bis Freitag 03.08.
Zielgruppe 10 – 15 Jahre
CAMP 2
Montag 06.08. bis Freitag 10.08.
Zielgruppe 7 – 11 Jahre
CAMP 3
Montag 27.08. bis Freitag 31.08.
Zielgruppe 10 – 15 Jahre
CAMP 4
Montag 03.09. bis Freitag 07.09.
Zielgruppe 7 – 11 Jahre

Inklusive Vollverpflegung, bestehend aus einem vollwertigen Mittagessen, ausreichend Getränken, Obst und gesunden Snacks, sowie allen **Nebenkosten wie Eintrittspreisen und Transportkosten** kostet eine **Campwoche 249 €**.

Der tägliche **Treffpunkt** ist die „**Tagesstätte Fortschritt**“ (Friedrichsau 2, 89073 Ulm). Sowohl mit den „**Öffentlichen**“, mit dem Auto als auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad perfekt zu erreichen. **Flexible Bring- und Abholzeiten** (ab 8:30 bzw. bis 17:00) bieten den **perfekten Zeitrahmen für berufstätige Eltern**.

SpaZz: Herr Löbert, können Sie die Grundidee Ihres Start-ups in einem Satz beschreiben?

Jonas Löbert: re-root bietet durchdachtes Ganzkörpertraining für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an der frischen Luft.

Wie fing das Ganze an, welche Idee steckt dahinter?

Seit 2015 betreuen wir Firmen im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung und bieten für Privatpersonen die Möglichkeit, ein durchdachtes Ganzkörpertraining an der frischen Luft in der Ulmer Friedrichsau durchzuführen. Dabei geht es um Prävention von Krankheiten und körperliches sowie geistiges Wohlbefinden. Die Krankenkassen unterstützen unser Konzept und übernehmen den Großteil der Kosten. Jedoch darf bei einer präventiven Denkweise die wichtigste Zielgruppe nicht fehlen: Kinder und Jugendliche.

Gibt es spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche?

Ab den Sommerferien 2018 werden wir bildende Sportcamps in der Ulmer Friedrichsau anbieten. Neben verschiedenen sportlichen Aktivitäten und spielerischen Workshops beinhaltet das Programm das Thema gesunde Ernährung. Die Idee einer Ferienbetreuung ist in Ulm nicht neu, die Umsetzung schon. Das Programm bietet verschiedene Sportarten und Aktivitäten, die viel Spaß und Spannung versprechen.

Was sind die Unterschiede zu einer „herkömmlichen“ Ferienbetreuung?

Neben bekannten Aktivitäten wie Fußball, Hockey und Basketball liegt der Fokus auf unbekannten Programmpunkten wie Bouldern, Selbstverteidigung, Tanz & Akrobatik, Slackline, Longboard fahren und anderen. Neben der Verbesserung der sportlichen Fähigkeiten werden das Selbstwertgefühl gesteigert, soziale Kompetenzen gefördert, Gesundheit gelebt und neue Freundschaften geschlossen. Dabei ist jeder willkommen, vor allem auch Kinder, die eigentlich „keinen Bock“ auf Bewegung haben. Die sportpädagogische Betreuung geschieht durch ein Team von Bewegungsexperten, Sportwissenschaftlern, Physiotherapeuten und Sportlehrern, mit fundierten Erfahrungen im Bereich der Ferienbetreuung. Dabei wird Wert auf eine individuelle Betreuung mit einem Betreuungsschlüssel von maximal 1 : 8 gelegt.

Das Gespräch führte Philipp Schneider

Wieder scharf sehen von nah bis fern: Premiumlösung für die Augen

Die Sehfähigkeit kann im Alter nachlassen, so auch bei Anette Netter aus Nersingen. Heutzutage gibt es aber Methoden zur **operativen Sehfehlerkorrektur**: Kunstlinsen, die ein kontrastreiches und scharfes Sehen in allen Bereichen ermöglichen. **Anette Netter** und der Ulmer **Augenarzt Dr. med. Rüdiger Schmid** berichten über diese Art der Sehkorrektur

Die 57-jährige Anette Netter fährt gerne Ski und ist beruflich vielbeschäftigt, steht mitten im Leben. Nur eines schränkt die Leiterin des Vöhringer Kulturzentrums zusehends ein: ihre **verminderte Sehkraft**. Sie sieht nicht nur in der Ferne schlecht, sondern leidet auch unter Alterssichtigkeit, die nahezu jeden über 45 treffen kann. Das hat Auswirkungen auf Netters Alltag. Ihr Wunsch nach Brillenfreiheit veranlasst sie, sich über Möglichkeiten zur Sehkorrektur zu informieren, und sie entscheidet sich für „**accuratis**“ in Ulm, geleitet von Dr. med. Rüdiger Schmid.

Korrektur von Sehschwächen: Gute Beratung als Grundstein

In einem ausführlichen Beratungsgespräch und der Voruntersuchung macht sich der Augenarzt ein Bild von der Patientin und ihrer Erwartungshaltung. Für Dr. Schmid ist es wichtig, „alle aktuellen Verfahren anzubieten, um eine unvoreingenommene Beratung zu gewährleisten. Es gilt dann individuell auszuwählen, welches Verfahren am besten geeignet ist.“ Bei Anette Netter entscheidet er sich für einen Linsentausch. Hierbei wird die natürliche Linse durch eine Kunstlinse, auch Intraokularlinse (IOL) genannt, ersetzt, um die Sehschärfe wiederherzustellen. Die Linse verbleibt nach der Operation zeitlebens im Auge. Ziel ist eine dauerhafte Stabilität und lebenslange Brillenfreiheit. Die Wahl des Arztes fällt auf die Premiumlinse TECNIS® Symphony IOL von Johnson & Johnson Vision. Dr. Schmid erklärt hierzu: „Im Prinzip gibt es zwei wesentliche Linsentypen auf dem Markt gegen die Alterssichtigkeit: entweder Multifokallinsen oder die Tiefenschärfe steigernden Linsen, zu der die Symphony® zählt.“ Diese Linse bezeichnet er hierbei als „die Etablierte“.

Keine Kompromisse – Sehen von nah bis fern

Die Linse kombiniert zwei komplexe Technologien, die in jahrelanger Forschung entwickelt wurden. Das Ergebnis überzeugt: kontrastreiches und scharfes Sehen von nah bis fern. Die Augen der 57-Jährigen wurden im September 2017 operiert. Angst hatte sie dabei keine, besonders, weil die Praxis „accuratis“ sich Zeit nahm, Fragestellungen und Sorgen ausgiebig zu besprechen. Der ambulante Eingriff erfolgte im Dämmerchlaf.



„Ich fahre nachts jetzt erheblich lieber als vorher“:
Anette Netter genießt ihr brillenloses Leben



Ausführliche und individuelle Beratung: Dr. med. Rüdiger Schmid nimmt sich Zeit für seine Patienten

Das Ergebnis überzeugt und erfreut Anette Netter seitdem jeden Tag. Mit der neuen Sehkraft fühlt sie sich, „wie neugeborenen“.

INFORMATION

accuratis. sehen par excellence.
High End Augenlaser & Premiumlinsen
Dres. med. Schmid & Lenz
Sedanstraße 124
89077 Ulm
Tel. 0731 28065680
www.accuratis-uhl.de

Im Alltag genießt sie die neugewonnene Freiheit besonders, beispielsweise beim Autofahren. „Ich fahre nachts jetzt erheblich lieber als vorher“, sagt sie. Auf die Frage, ob sie die OP und Linse weiterempfehlen würde, antwortet sie lachend: „Ja, absolut! Ein Kollege war schon bei Dr. Schmid.“





Blasmusik at it's best!



„Böhmische Blechmusik zum Verrücktwerden“, unter diesem Motto findet am 21. Mai ab 19.30 Uhr ein Doppelkonzert der Extraklasse in der Gemeindehalle Nersingen statt. Auf der Bühne stehen die „Fahlheimer Festmusikanten“ sowie die Kombo „Blechverrückt“.

Bayerisch-Schwaben ist bekannt für traditionelle Blasmusik und die Vielfalt darüber hinaus. An diesem Abend zeigen zwei junge Formationen ihr Können und wissen das Publikum mit traditioneller, aber auch moderner Blasmusik zu begeistern. Im Sommer bespielen sowohl „Blechverrückt“ als auch die „Fahlheimer Festmusikanten“ große Bierzelte und Szenefestivals. Letztere nehmen im Sommer sogar an den Europameisterschaften der böhmisch-mährischen Blasmusik teil. Höchstes musikalisches Niveau, gepaart mit ausgelassener Stimmung sind garantiert!

Der SpaZz verlost 3 x 2 Karten für das Konzert

BETREFF: „Blasmusik“

EINSENDESCHLUSS: 15. Mai 2018

INFORMATION

Gemeindehalle Nersingen

21. Mai, Einlass 18.30 Uhr,

Vorverkauf: VR-Bank Nersingen, 12 €

MADE IN
GERMANY
ZAHNERSATZ

ZAHNÄRZTLICHE TAGESKLINIK DR. EICHENSEER

ZAHNMEDIZIN FÜR ULM UND NEU-ULM

- Hochwertige Kunststofffüllungen ohne Zuzahlung*
- 365 Tage im Jahr für Sie da**
- Behandlung von Angstpatienten unter Narkose möglich
- Implantologie zu bezahlbaren Preisen
- Alle zahnmedizinischen Leistungen unter einem Dach



ZAHNÄRZTLICHE TAGESKLINIK
DR. EICHENSEER

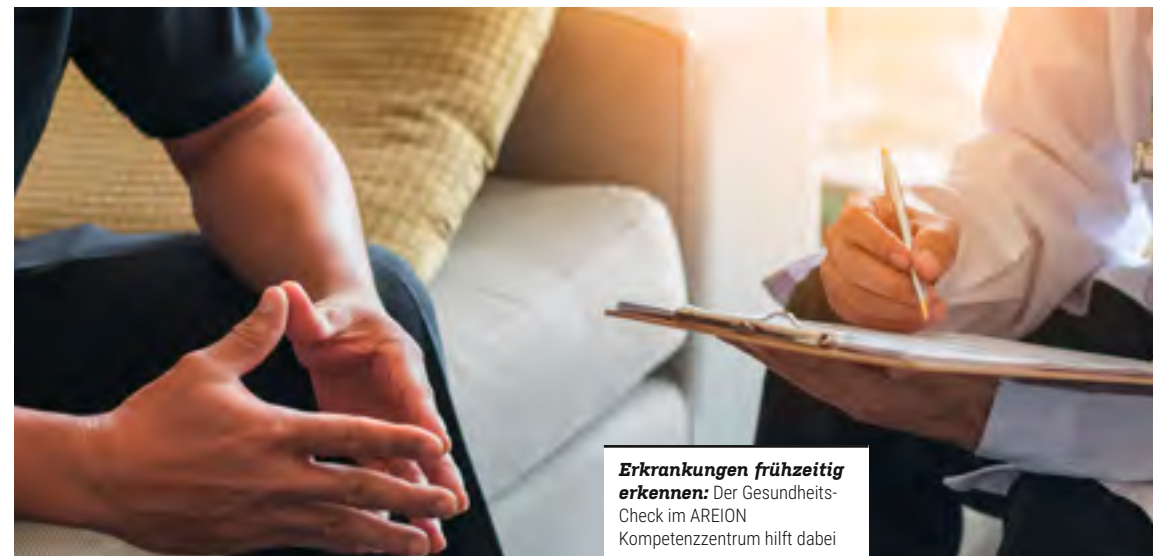
* für gesetzlich versicherte Patienten, ** an Sonn- und Feiertagen Notdienst

HIRSCHSTRASSE 1
ÜBER HALLHUBER,
EINGANG LAUTENBERG
0731. 39 80 890
www.z-tagesklinik.de

ZAHNÄRZTLICHE TAGESKLINIK DR. EICHENSEER MVZ II GMBH, HIRSCHSTRASSE 1, 89073 ULM, TELEFON 0731. 39 80 890, E-MAIL ULM@Z-TAGESKLINIK.DE, WWW.Z-TAGESKLINIK.DE

Vorsorge kann Leben retten

Der Gang zum Arzt ist häufig mühsam und wird hinausgezögert. Wie wichtig aber eine **Früherkennung** einer Krankheit sein kann und wie sich die Heilungschancen erhöhen, zeigt der neue **Gesundheits-Check des AREION Kompetenzzentrums**



Erkrankungen frühzeitig erkennen: Der Gesundheits-Check im AREION Kompetenzzentrum hilft dabei

Vorsorgeuntersuchungen für die Altersgruppe 40 +
Viele ernste Erkrankungen treten im fortgeschrittenen Lebensalter gehäuft auf. Dies ist besonders dann der Fall, wenn man zu einer Risikogruppe gehört.

Wer gehört zu einer Risikogruppe?

Ein erhöhtes Erkrankungsrisiko findet sich zum Beispiel bei Personen mit starker, dauerhafter Stressbelastung, chronischem Alkohol- und/oder Tabakkonsum, Übergewicht und einer familiären Häufung bestimmter Erkrankungen.

Viele dieser Erkrankungen können heute bereits im Anfangsstadium, das heißt zu einem Zeitpunkt, an dem eine optimale Behandlung möglich ist, erkannt werden.

Früherkennung und frühzeitige Behandlung

Eine wichtige Voraussetzung für die Früherkennung sind Vorsorgeuntersuchungen. Für eine Reihe von Krebserkrankungen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind derartige Untersuchungen seit Jahren etabliert und haben sich bewährt. Früherkennung und frühzeitige Behandlung sind aber auch für verschiedene andere Erkrankungen, die ab dem 40. Lebensjahr häufiger auftreten, von Bedeutung. Hier sind vor allem Erkrankungen des Ohres, der Augen und des Nervensystems zu nennen.

Ein abnehmendes Hörvermögen führt zum Beispiel nicht nur zu einer eingeschränkten Kommunikationsfähigkeit,

sondern kann über lange Sicht eine Verschlechterung der Gedächtnisleistung mit allen daraus resultierenden Konsequenzen zur Folge haben. Mit einer frühzeitigen Hörrehabilitation kann dies vermieden werden. Nicht erkannter erhöhter Augendruck beim Grünen Star kann unbehandelt zu schweren Sehstörungen bis hin zur Erblindung führen. Über eine Augendruckmessung kann eine derartige Gefährdung erkannt und meist ohne Aufwand behandelt werden.

Demenzerkrankungen können durch erfahrene Neurologen oft bereits Jahre vor dem Ausbruch der Krankheit erkannt und behandelt werden.

Erfahrene Fachärzte für Vorsorgeuntersuchungen

Im Rahmen des AREION – Gesundheits-Checks bieten wir Ihnen Vorsorgeuntersuchungen an, die von erfahrenen Fachärzten unter Einsatz modernster diagnostischer Verfahren ambulant durchgeführt werden.

INFORMATION

Wir vereinbaren und koordinieren für Sie Untersuchungstermine passend zu Ihrem Terminkalender. Bitte teilen Sie uns die gewünschten fachärztlichen Untersuchungen sowie Ihre terminlichen Vorstellungen via E-Mail unter info@areion-med.de mit



AREION Kompetenzzentrum für Medizin und Ästhetik
Reuttier Straße 27
89231 Neu-Ulm
0731/850 797-70
info@areion-med.de

www.areion-med.de
facebook.com/areionmed
instagram: areion_med

Das ist eine SCHANDE! –**Ein Plädoyer für freie Meinungsäußerung in Ulm**

Nicht durch das Lesen von Texten werden Menschen zu Extremisten, sondern durch vorhandene Probleme, die eine Gesellschaft bislang nicht gelöst hat. Wenn beispielsweise Menschen aus anderen Kulturen aus vielschichtigen Gründen nicht ausreichend in unsere Gesellschaft integriert werden, dann müssen wir gemeinsam intensiv an dieser Integration und an diesem Problem arbeiten, ansonsten kommt unsere Gesellschaft ins Ungleichgewicht. Ängste entstehen, Menschen werden stark benachteiligt und schlussendlich stellen sich Dumpfbacken extrem gegen das entstandene Problem und die vorhandene Gesellschaft – aus leider berechtigtem Grund. Also müssen wir das Selbstverständliche tun: gesellschaftliche Defizite lösen. Da sind nicht nur unsere Politiker gefragt, sondern wir alle. Tagtäglich. Um diese Probleme lösen zu können und um die Probleme sichtbar zu machen, muss man diese benennen. Manchmal gilt es diese auch spitz darzustellen, beispielsweise in einer Kolumne – dann werden sie erst klar. Und noch viel wichtiger: Kolumnen sind polarisierend und provozieren. Gerade deshalb bildet sich der Leser selbst eine eigene Meinung. Kolumnen sind meinungsbildend – Leser positionieren sich. Dafür oder dagegen! Wer das nicht will, ist nicht weit davon entfernt, dass auch Kunst und Theater, die gerne polarisieren, sich nicht mehr frei äußern dürfen. Wobei Westernhagen, der seine Echos gerade zurückgegeben hat, recht hat, wenn er sagt „Provokation um der Provokation willen ist substanzlos“ – der Inhalt macht den Unterschied. Legt der Provokateur den Finger in die Wunde, weil er nur provozieren will oder weil er Probleme verdeutlichen will? Es hilft aber nicht, zu sagen, Extreme provozieren auch: Kolumnisten benutzen dieselben Stilmittel der Provokation. Stimmt, das tun sie – und? Muss das weg? Unsere freie und offene Gesellschaft würde feierlich zu Grabe getragen. Wer will das? Sie dürfen die Hand heben – seien Sie froh, dass Sie dies dürfen und hoffentlich nicht tun!

Die Protagonisten, die lautstark, hochemotional und ohne jegliche Scheu von einem Verlag verlangen, eine kritische Kolumne in dem hier vorliegenden „Werbepapier“ einzustampfen und scheinbar für eine freie, offene Gesellschaft eintreten, tun damit exakt das Gegenteil. Natürlich ist manches Geschriebene unbequem, aber genau das soll es sein: Eine Kolumne ist dazu da, dass sich der Leser daran reibt und seine Meinung im Diskurs mit dem Klartext bildet. Wir als Verlag sind keineswegs immer der Meinung unserer Kolumnisten. Das ist auch nicht notwendig und gewollt. Vielmehr stehen wir mit unserer Arbeit für offenen Diskurs – und sind auch offen für neue Kolumnisten mit anderen Meinungen.

Wenn nun Extremisten einen offenen Brief von 38 Organisationen gegen die Kolumne von Walter Feucht zum Anlass nehmen, an die Verlagswand „Rassismus ist Feucht“ zu schmotzen, ist das kein Grund, diesen offenen Brief nicht zu schreiben. Genauso wenig wird die Kolumne von Walter Feucht ein Ende finden, weil ein gelblicher DIN A5-Flyer mit extremistischen Gedanken eines unbefriedigten Trittbrettfahrers die Kolumne Feuchts instrumentalisiert. In beiden Fällen ist bedauerlich, dass es diese extremistischen Folgen hatte. Aber das darf doch nicht der Grund sein, um kritisches, zugespitztes Quergedachtes zu unterlassen. Unbequeme Meinungsäußerung darf nicht weg, das muss sein! Sehr mulmig mutet es an, wenn ein Medium wie eine Tagespresse, die von einer freien Meinungsäußerung lebt, mit offenem Visier eben gegen diese freie Meinungsfreiheit in einer Kolumne eines fremden Mediums wettet, in dem sie diese großflächig

wiederholt torpediert und dabei ganz offensichtlich nicht merkt, dass sie sich selbst das Wasser abgräbt und an dem Ast der freien Kultur und offenen Gesellschaft in unserem Land sägt. Das bezeichne ich als schade!

Aber noch viel befremdlicher erscheinen mir diese geschriebenen Worte, die sie gerade lesen: Warum muss ich in einer freien und offenen Gesellschaft für freie Meinungsäußerung plädieren? Das ist nicht nur mehr schade, das ist eine Schande!

Michael Köstner

Leise geht die Welt zugrunde

Kaum steht das Frühjahr an, beginnen die Vögel zu zwitschern, das Idyll der Donaustadt kann sich voll und ganz entfalten. Doch Idylle ist rund ums Münster nur von kurzer Dauer, die Veranstaltungskalender sind pickepackevoll. Ulm und Neu-Ulm, mit ihren Oasen der Lebensfreude in freier Natur und urbanem Flair, schreien geradezu nach Open-Air-Veranstaltungen. Die Gastronomen bauen die Außenbestuhlung auf und die geschundene weiße Haut der Nebelzombies bekommt den ersten Sonnenbrand. Kurz: Das Leben ist zurück. Alle sind glücklich und pilgern ins Freie. Wirklich alle? Nein, eine Handvoll Ruheliebender bläst zum Gegenangriff. Wie die Gallier bei Asterix und Obelix sagt der so genannte „Verein Leise“ allen Lebemenschen den Kampf an. Alle Jahre wieder lehnen sich diese „elitären Wutbürger“ gegen das gemeine Volk auf und wollen ihnen die Lebensfreude vermiesen. Die Region ist ein Lebensraum, der es deutschlandweit unter die lebenswertesten Orte des Landes in allen Bereichen schafft. Und das auch, oder gerade deswegen, weil sie aufgrund der breitgefächerten Kultur, auch im Freien, so lebenswert wird. Nun würde der genannte Verein sagen, das habe mit Kultur nichts am Hut, jedoch ist die gallische Kultur auch nur ein Mosaik des großen Ganzen. Die Ausführungen und Forderungen der Gallier scheinen utopisch, hoffen wir nur, sie erfinden keinen Zauberspruch.

Philipp Schneider



von Daniel M. Grafberger

I feel pretty

Ein zauberhafte Komödie – regulär ab 10. Mai im Xinedome und mit Preview am 9. Mai



Renee weiß sehr wohl, wie es ist, gerade so knapper Durchschnitt in der Welt der Schönen zu sein. Doch ihr Selbstbild ändert sich buchstäblich schlagartig mit einem ungebremsten Sturz vom Fitnessrad: Plötzlich sieht sie sich wunderschön, auch wenn ihre Umgebung das nicht genauso erkennt und der Kopf dazu noch ganz schön brummt. Mit ganz neuem Selbstvertrauen klettert sie unerwartet auf der Karriereleiter einer Kosmetikfirma nach oben und gewinnt

endlich den Respekt der von ihr so bewunderten Chefin Avery LeClaire. Doch was passiert, wenn sich die anfängliche Wirkung verflüchtigt und die Realität wieder einsetzt? – Für Neugierige auf den Film gibt es am Mittwoch, 9. Mai, 20 Uhr, eine Preview!

IHR PLUS
IM SPAZZ +

VERLOSUNG

5 Freikarten für unseren Filmtipp „No Way Out ...“ zu gewinnen!
E-Mail mit Betreff „Filmtipp“ an verlosung@ksm-verlag.de
Einsendeschluss: 3. Mai 2018

FILMTIPP

„No Way Out – gegen die Flammen“



Eric Marsh ist Feuerwehrmann mit Leib und Seele und bildet sein 19-köpfiges Team gerade zur renommierten Hotshot-Crew aus. Diese Elite-Einheit macht sich im wahrsten Sinne des Wortes die Hände schmutzig und kämpft an vorderster Front gegen das Feuer. Als sich der mit Drogenproblemen kämpfende Brandon „Donut“ McDonough bei Marshs Einheit bewirbt, gibt dieser ihm eine Chance. McDonough wird schnell ein unverzichtbares Mitglied der eingeschworenen Truppe. Mit der Unterstützung des Chefs der örtlichen Feuerwache, Duane Steinbrink, und hartem Training schafft es das Team um den erfahrenen Marsh, zur offiziellen Hotshot-Crew zu avancieren und bekämpft fortan Waldbrände in der ganzen Region an vorderster Front – bis es zu jenen tragischen Ereignissen kommt, die alles für immer verändern ...

INFORMATION

Ein Film von Joseph Kosinski.
Mit Josh Brolin, Miles Teller, Jeff Bridges, Jennifer Connelly, u. a.
Start am 3. Mai 2018.

**Sherlock Gnomes**

Rettet die Gartenzwerg! – ab 3. Mai im Xinedome

Nachdem der Streit zwischen den beiden Gartenzwerg-Familien Zinnoberröt und Blaublut endlich begraben werden konnte und Gnomeo seine Julia heiraten durfte, begeben sich die einstigen Rivalen gemeinsam nach London und leben dort friedlich Gartenzaun an Gartenzaun. Nichts kann das Zwergen-Idyll stören, so scheint es. Doch dann verschwinden plötzlich Gartenzwerg spurlos in der ganzen Stadt. Die Lage ist knifflig, aber Gnomeo und Julia bekommen professionelle Unterstützung vom furchtlosen Beschützer der Gartenzwerg – dem berühmten Meisterdetektiv Sherlock Gnomes, mit dem sie sich auf ein spannendes Abenteuer begeben.

TERMINE

Donnerstag | 10. Mai

Filmstarts: „Blumhouse präsentiert: Wahrheit oder Pflicht“, „Liliane Susewind – Ein tierisches Abenteuer“, „Rampage – Big meets Bigger“

Donnerstag | 17. Mai

Filmstart: „Deadpool 2“

Donnerstag | 24. Mai

Filmstart: „Solo: A Star Wars Story“

Donnerstag | 31. Mai

Filmstart: „Letztendlich sind wir dem Universum egal“

1 kleine Tüte Popcorn*
gültig bis 30. Mai 2018
* beim Kauf einer Kinokarte
Gutschein

05. Mai, 20 Uhr

Emil Brandqvist Trio
Jazz

Pfleghof Langenau



Emil Brandqvist (Schlagzeug), Tuomas A. Turunnen (Piano) und Max Tornberg (Bass) erzählen Geschichten, an die man sich noch lange erinnert. Die sympathischen Erläuterungen des Bandleaders tun ihr Übriges, jedes Publikum im Sturm zu erobern. Improvisationen und Soli brechen den roten Faden der Skandinavienreise immer wieder auf, musikalische Ausflüge in nordafrikanische Gefilde, dramatische Sequenzen, die an die Anfänge des Film Noir erinnern – ein Konzertabend mit dem Emil Brandqvist Trio beeindruckt und hängt noch lange nach.

13. Mai, 11 Uhr

880. Paradekonzert
mit dem Heeresmusik-
korps Ulm
Marktplatz

Immer wieder sonntags... spielt in Ulm bis Oktober auf dem Marktplatz die Musik! Oder wie es die beiden Vorstände der Ulmer Paradekonzerte ausdrücken: „Die musiklose Zeit im Winter ist vorbei, der Sonntagmorgen hat in Ulm wieder ein Ziel!“ 2018 ist für die Paradekonzerte ein ganz besonderes Jahr. Im April 1979 fand in der Hirschstraße in Ulm das erste Konzert statt. So kann in diesem Jahr die 40. Saison der Ulmer Paradekonzerte gefeiert werden. Schauen Sie auch mal im Netz vorbei unter: www.ulmerparadekonzerte.de

26. Mai, 20 Uhr

Hannah Epperson
„Slowdown“
Ulmer Zelt

Stimme, Geige und Loopedal – mehr braucht die New Yorkerin Epperson nicht, um Zuhörer in ganz Europa zu begeistern. Mal zieht sie ihr Publikum mit berührenden Klängen in ihren Bann, dann wieder beweist sie, dass sie weit mehr als eine ruhige Geigenvirtuosin ist: Ihre Songs entfalten eine fesselnde Dynamik. Ihre Musik ist inspiriert durch Reisen, Kunst, Kultur und Kooperationen mit unterschiedlichen Künstlern. Das Ergebnis ist ein überaus vielfältiges und erfrischendes Repertoire, eine Seltenheit im heutigen Musikzeitalter.

12. Mai, 20 Uhr

Der Tod
„Happy Endstation“ –
ein Last-Minute-Reise-
führer
Roxy

Nach „Mein Leben als Tod“ widmet sich der Sensenmann in seiner aktuellen Show dem unausweichlichen Übergang auf die andere Seite. Und zeigt auch da: alles halb so schlimm, wenn man nur mal drüber gesprochen hat. Erleben Sie eine Schnupperfahrt auf der „MS Jordan“, staunen Sie über Preisvorteile der Nirvana-Fernbusse und lernen Sie die restlichen Werte des Feierabendlandes kennen. Von Wolke sieben bis Teufels Küche, vom jüngsten Gerücht bis zur barrierefreien Himmelsleiter: Es warten Ausflugstipps für jedermann.

18. Mai, 20 Uhr

Benefizkonzert
Barockbibliothek
Kloster Wiblingen

Unter dem Motto „Kennst Du das Land, wo die Zitronen blühen“ veranstaltet der Verein Support Ulm e. V. einen italienischen Abend in Lied und Arie. Der Abend wird von Maria Rosendorfsky (Sopran), Manuel Pichler (Bassbariton) und Michael Vogelpohl (Klavier) gestaltet. Support Ulm e. V. setzt sich v. a. für die Verbesserung der medizinischen Versorgung von Menschen in Entwicklungsländern ein. Außerdem engagiert er sich für die Förderung der Musik in der Region. Der Erlös des Konzerts kommt dem geplanten Orgelbau der Klosterkirche zugute.

27. Mai, 10 bis 16 Uhr

FamilienSonntag
„Aus Omas Kochbuch“
Oberschwäbisches
Museumsdorf Kürnbach

Heute können alle Besucher in den historischen Küchen verschiedene traditionelle Speisen kosten und bei der Zubereitung helfen – immer nach Omas altbewährtem Rezept. Wer wissen möchte, wie das Schwarzmus schmeckt, muss dafür zunächst sein Getreide selbst dreschen und mahlen. Für den größeren Hunger bietet der „Service Direkt“ im Tanzhaus köstliche Leckereien. Darüber hinaus dürfen Groß und Klein bei Museumsbäcker Reiner Schowald backen. Außerdem wird rund um das Thema „Kochen“ ein buntes Bastel- und Mitmachprogramm angeboten.

Regelmäßig**Stadtführung mit Besichtigung
des Münsters**

1. April bis 31. November: Mo–Sa täglich 10 und 14.30 Uhr; So und Feiertag 11.30 und 14.30 Uhr; 1. November bis 31. März: Sa 10 u. 14.30 Uhr; So und Feiertag 11.30 u. 14.30 Uhr; 27. Nov. bis 06. Jan.: auch Mo–Fr um 14.30 Uhr
Stadtführung „Mächtige Klänge“
Mai–September: Di–Sa, 10.00, Stadthaus
Abendbummel durch die Ulmer Altstadt
April–November: Di und Do (außer an Feiertagen) 20 Uhr; Stadthaus
Nachtwächter-Führung
Sept.–Mai: Mittwoch 20.30 Uhr;
Juni – Aug.: Mittwoch 21.30 Uhr, Gerber-Haus, Weinhofberg 9

Donauschwäbisches Zentralmuseum
Führung durch die Dauerausstellung
1.+ 3. So, 14.30 Uhr
Kloster Wiblingen, Führungen durch das Museum im Konventbau mit Bibliotheks-saal; nach Voranmeldung:
Di–So, feiertags 10–17 Uhr
Kunsthalle Weishaupt, öffentl. Führungen
Do 18 Uhr +Sa 14 Uhr

Botanischer Garten, Gewächshausführung
1. So 14 + 15 Uhr, Uni Ulm
Fort Oberer Kuhberg,
Führung durch das Festungsmuseum
1. So, 14 Uhr

Museum der Brotkultur
Kostenlose Führung
jeden 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr
Dokumentationszentrum
Oberer Kuhberg Ulm,
Führung durch die KZ-Gedenkstätte
So, 14 Uhr
Petruskirche Neu-Ulm, Orgelmusik
Sa, 11 Uhr

Öchslebahnfahrt:
1. Mai bis Mitte November, sonntags & 1. + 3. Samstag, Warthausen 10.30 + 14.45 Uhr, Ochsenhausen 12.00 + 16.15 Uhr. Juli bis Ende September auch Do
Sauschdall, Game & Jam
Mo, 21 Uhr

CAT, Reptile House
1. Fr, 21.30 Uhr,
Poesie-Telefon 0731/161-4747
wechselnde Beiträge
Münsterplatz Ulm und
Petrusplatz Neu-Ulm, Wochenmarkt
Mi + Sa, 7–13 Uhr
Münsterplatz (Haus Abt), Glockenspiel
Tägl. 10.46, 12.16, 15.16, 16.16, 17.16 Uhr
Museum zur Geschichte von Christen
und Juden Schloss Großlaupheim,
öffentliche Führung
1. So, 14 Uhr

Führung „The Walther Collection“,
Neu-Ulm/Burlafingen
Do–So, nur nach Voranmeldung
Café BRETTE, Rabengasse 10, Ulm
„Tatort“ oder „Polizeiruf“ So, 20.15 Uhr
Schiffahrt auf der Donau
mit dem „Ulmer Spatz“
Di–Fr, 12.30+14.00+15.30+17.00 Uhr,
Sa+So zusätzlich 11.00 Uhr,
Metzgerturn
Orgelmusik zur Mittagszeit
Di–Sa, 12.00, Ulmer Münster
KaffeeZeit
Di–Fr, 14.00, Weststadthaus

Dienstag

01

NABU-Exkursion
8:00, Adenauer Brücke, Ulmer Seite
1. Passerotti - Die Spatzen
10:00, Bürgerzentrum Eselsberg
Weißwurstfrühschoppen mit Livemusik
10:00, Fiddlers Green, Pfaffenhofen
Holzschwanger Dorffest
11:00, Festplatz Holzschwang
**Traditionelle Jazz-Frühschoppen zum Tag
der Arbeit mit den Black Hat Stompers**
11:30, Jazzkeller Sauschdall
„Denn was innen, das ist außen“
13:00, Edwin Scharff Museum
Kultur im Tanzhaus: Maisingen
15:00, Oberschwäbisches Museumsdorf
Kürnbach
Vier Baumeister und kein Ende
15:30, Kloster Wiblingen
Altes Land, 17:00, Theaterei Herrlingen
Hanuman Chalisa Singen
19:30, Ashram Brindavon
Zu dritt: Trio West, 20:00, Stadthaus Ulm
Salsa-Abende in der Donaubar
21:00, Donaubad Neu-Ulm

Mittwoch

02

**Jahresausstellung des Kunstvereins
Neu-Ulm, 14:00, Edwin-Scharff-Haus**
**Wieviele eigene Meinung soll und kann
sich ein Politiker leisten?**
18:00, Studio der Sparkasse Ulm
**Fremdsprachenkino Französisch: Il
était une forêt, 18:00, Mephisto Ulm**
**„Geliebte, Liebende, Frau, Mutter“ Eine
feminine Hommage zum Mai**
19:30, Canapé Café
Motezuma, 20:00, Theater Ulm
Dan Sperry, 20:00, Congress Centrum Ulm

Donnerstag

03

Ein Löwe in der Bibliothek
15:00, Stadteibibliothek Weststadt
**Streckenspaziergang entlang
der künftigen Linie 2**
17:00, Einkaufszentrum Oberer Kuhberg,
Römerstraße
Artjamming – freies malen
18:30, Nelson-Barracks
Filmvorführung im Laemmle-Kino:
„New Offenburg – die letzten Badener
der USA“, 19:00, Museum zur Geschich-
te von Christen und Juden, Laupheim
Worte von Sri Durgamayi Ma
19:30, Ashram Brindavon

Prof. Dr. Otto-Peter Obermeier:
„Luxus: individuelles Laster oder kol-
lektiver Nutzen?“, 19:30, Villa Eberhardt
Stephan Zinner: relativ simpel
20:00, Zehntstadel Leipheim
Architektur im Kontext
20:00, Einstein-Haus Ulm
Der Floh im Ohr, 20:00, Theater Ulm
Großer Eröffnungabend – BWSlam18
20:00, Roxy Ulm
Rockmusical HAIR
20:00, Congress Centrum Ulm
Fünf Frauen und ein Mord
20:00, Theater Neu-Ulm
Royal Opera House 17/18
20:15, Dietrich-Theater
Pubheimer
20:30, Fiddlers Green, Pfaffenhofen
Milonga Bienvenidos
21:00, Café Fortuna

Freitag

04

Kasperles Besuch aus dem Weltall
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater
1. Halbfinale U20 – BWSlam18
16:00, Roxy Ulm
Kinder malen, 16:30, Nelson-Barracks
Start der Ulmer Unke 2018
17:00, Zentralbibliothek Ulm
1. Halbfinale Einzel – BWSlam18
17:00, Roxy Ulm
Alles Neue bringt der Mai...
18:00, Wein & Genuss
Saunaabend mit Motto
19:00, Donaubad Neu-Ulm
Bands in concert
19:00, Biergarten Teutonia
**Drakensberg Boys Choir & Junge Blä-
serphilharmonie Ulm**
19:00, Congress Centrum Ulm (CCU)
Der dunkle Vogel, 19:30, Theater Ulm
Graceland - Simon & Garfunkel Tribute Duo
19:30, Brückenhaus Sparkasse Neu-Ulm
Fünf Frauen und ein Mord
20:00, Theater Neu-Ulm
2. Ulmer Regenwaldnacht
20:00, Stadthaus Ulm
Altes Land, 20:00, Theaterei Herrlingen
Earl of Sound – Folk'n Roll
20:00, Kulturstadel Hüttisheim
Die Krönung Richards III.
20:00, Theater Ulm
2. Halbfinale U20 – BWSlam18
20:00, Roxy Ulm
Weltmusik – Quarcheto
21:00, Ulmer Volkshochschule
2. Halbfinale Einzel – BWSlam18
21:00, Roxy Ulm
Midnight Movie, 23:00, Dietrich-Theater

Samstag

05

Fototour durch Ulm
9:00, Tourist-Information, Stadthaus
Artjamming - freies malen
9:30, Nelson-Barracks
Tag der offenen Tür
10:00, Musikschule Neu-Ulm
Alles rund ums Kind
10:00, Jörg-Syrlin-Grundschule
SSV Ulm 1846 Hockey
14:00, Hockeyplatz SSV Ulm 1846 e.V.
Gänsweise
Offene Ateliers in den Kunstetagen
14:00, Ateliergemeinschaft am Heiner-
Metzger Platz 1

**Tag der Inklusion mit Ausstellung „Le-
ben am Rand. Andersein im Dorfalltag“**
14:00, Oberschwäbisches Museumsdorf
Kürnbach
Blütenfest im Hermannsgarten
15:00, BUND Hermannsgarten
Kasperles Besuch aus dem Weltall
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater
»Richard Wagner und das liebe Geld«
16:00, Ulmer Volkshochschule
Jana Lobenstein
16:00, At7 Atelier & Micro Gallery
Schnippelparty
16:00, Museum der Brotkultur
Finale U20 – BWSlam18
17:00, Roxy Ulm
**Wahr oder Falsch - eine Lügentour
durch Ulm**
18:00, Tourist-Information, Stadthaus
Nachtflohmarkt
18:00, Jazzkeller Sauschdall
Motezuma, 19:00, Theater Ulm
Romeo und Julia - ja/nein/vielleicht
19:00, Theater Werkstatt Ulm e.V.
Ballett Impressionen
19:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus,
Vöhringen
**Handball - TSG Söflingen : SG Pforz-
heim/Eutingen**
19:30, Sportzentrum am Kuhberg
Deep'n High, 19:30, Spielburg Café
Bläserphilharmonie der Stadt Blaustein
19:30, Edwin-Scharff-Haus
Musikalische Lesung: Liebeslust und-leid
20:00, Theaterei Herrlingen
Fünf Frauen und ein Mord
20:00, Theater Neu-Ulm
„Manitu drückt ein Auge zu“
20:00, Bürgerhaus Senden
**Josefslust, 20:00, Zum fröhlichen Nix -
Kleinkunst-Café**
Walter Spira 'mietz' Joana
20:00, Stadthaus Ulm
Äl Jawala
20:00, Kulturhalle Abdera, Biberach
**Steve Crawford & Sabrina Palm feat.
Conor Mallon**
20:30, Begegnungsstätte Charivari
Finale Einzel – BWSlam18
21:00, Roxy Ulm
Hot Wings
21:00, Fiddlers Green, Pfaffenhofen

WIR BRAUEN MIT DEN ROHSTOFFEN: Hopfen, Malz, Hefe und Wasser. Unser 5. ROHSTOFF ist der MENSCH, unsere Mitarbeiter. Und schließlich der 6. ROHSTOFF:

ZEIT – viel ZEIT.

BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN
www.bergbier.de

Sonntag 06

SSV Ulm 1846 Hockey
11:00+13:30, Hockeyplatz SSV Ulm
1846 e.V. Gänsweise

Kinderkonzert: Der Zauberladen
11:00+12:30, Theater Ulm

Tisch-Brunch
11:00, Fräulein Lecker

Sonntagmatinee: Musikalische Lesung: Meine geniale Freundin
11:00, Theateri Herrlingen

Führung durch die Streuobstwiesen
11:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Irish Breakfast
11:00, Fiddlers Green, Pfaffenhofen

Verkaufsoffener Sonntag in Neu-Ulm
13:00, Neu-Ulmer Innenstadt

Einmal Pluto und zurück
13:30, Planetarium Laupheim

Bundesfestung Ulm – Führungen
14:00, Fort Oberer Kuhberg

NABU-Familiennachmittag zum Thema „Störche“, 14:00, Arnegger Ried

Öff. Führung „Heimat revisited. 20 Jahre Laupheimer Museum“
14:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

Kasperles Besuch aus dem Weltall
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Führung durch die Sonderausstellung „Leben am Rand. Anderssein im Dorf“, 14:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Helfer im Alltag, 15:30, Kloster Wiblingen

Kammerkonzert Trio Zahg, 16:00, Prämonstratenser-Kloster Roggenburg

Weinzirkel, 16:00, Fräulein Lecker

Jana Lobenstein
16:00, At7 Atelier & Micro Gallery

Romeo und Julia - ja/nein/vielleicht
16:00, Theater Werkstatt Ulm e.V.

Altes Land, 17:00, Theateri Herrlingen

Gruselführung
18:00, Treffpunkt: In der Höll

Festliches Benefizkonzert
18:30, Basilika St. Martin Ulm-Wiblingen

HfG – Tango
19:00, HfG - Hochschule für Gestaltung

Barbara Clear
19:00, Edwin-Scharff-Haus

Der Floh im Ohr, 19:00, Theater Ulm

Salsa und Bachata Einsteigerkurs
19:00, Lamovida

Frühjahrskonzert des Akkordeonclubs Vöhringen, 19:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

The Heavy Hitters
20:00, Fiddlers Green, Pfaffenhofen

Montag 07

Kleines Wein-Tasting
17:00, Fräulein Lecker

Konrad Adenauer und die europäische Integration
20:00, Ulmer Volkshochschule

Salsa, Bachata und Kizomba Einsteigerkurs
21:00, Lamovida

Fuckin' Monday: Make Monday great again!
21:30, Hinteres Kreuz

Sneak Preview
22:15, Dietrich-Theater

Dienstag 08

I Passerotti - Die Spatzen
10:00, Bürgerzentrum Eselsberg

Café International
15:00, Weststadthaus

Kinderkonzert: Der Zauberladen
17:00+18:30, Theater Ulm

Nachhaltig Digital, 18:30, Stadthaus Ulm

Prof. Dr. Daniel Braun, Prof. Dr. Matthias Wunsch: „Intelligenzkonzepte“, 18:30, Uni Ulm, N27, Multimediarum 2.059

Karl Marx - Die Geschichte seines Lebens und seines Werkes
19:00, Ulmer Volkshochschule

Hanuman Chalisa Singen
19:30, Ashram Brindavon

Zwischen Polen und Ulm. Zwangsarbeit und Leben unter deutscher Besatzung
20:00, Büchse 13 - Ulmer Treff für kritische Geschichtskultur

Salsa-Abende in der Donaubar
21:00, Donaubaad Neu-Ulm

Tango Argentino Milonga
21:00, Café Fortuna

Mittwoch 09

Kinderkonzert: Der Zauberladen
10:00+11:30, Theater Ulm

Schnuffi auf Safari
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Chinesische Küche und Kochkultur
17:00, Ulmer Volkshochschule

Kammerchor Josquin des Prez, Leipzig
19:00, Haus der Begegnung

Tod Den Hippies! Es lebe Der Punk
19:00, Jazzkeller Sauschdall

Architektensalon 2018 Vernissage
19:00, EinsteinHaus Ulm

Stepfather Fred, 21:00, Roxy Ulm

Frühlingsgefühle 2018
22:00, Biergarten Teutonia

Donnerstag 10

Vatertags-Frühschoppen
10:00, Fiddlers Green, Pfaffenhofen

Vater(und Kind)tag, 14:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Schnuffi auf Safari
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Das Original, 17:00, Theateri im Zelt

SSV Ulm 1846 Hockey
17:00, Hockeyplatz SSV Ulm 1846 e.V. Gänsweise

Ole Lehmann, 20:00, Roxy Ulm

Ariane Müller & Henrik Wager unplugged, 20:00, Stadthaus Ulm

Brother Dege
20:00, Kulturhalle Abdera, Biberach

Pubquiz
20:30, Fiddlers Green, Pfaffenhofen

Freitag 11

Schnuffi auf Safari
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Weinzirkel, 16:00, Fräulein Lecker

Sagenhaftes Ulm!
18:00, Tourist-Information, Stadthaus

Fünf Frauen und ein Mord
20:00, Theater Neu-Ulm

Das Original, 20:00, Theateri im Zelt

AJE Kollektiv
20:00, Jazzkeller Sauschdall

Die Krönung Richards III.
20:00, Theater Ulm

Schüttel Dein Speck
22:00, Kulturhalle Abdera, Biberach

Midnight Movie, 23:00, Dietrich-Theater

Samstag 12

4. Internationale Deutsche Meisterschaft Natural Bodybuilding
8:00, Edwin-Scharff-Haus

Frühjahrsregatta der Seglergemeinschaft Thalfingen e.V., 10:00, Seglergemeinschaft Thalfingen e.V.

Bilderbuchkino auf Türkisch und Deutsch, 11:00, Kinderbibliothek Ulm

Unser Ulmer Weg - Interkultureller Stadtsparzgang
11:00, Tourist-Information, Stadthaus

SSV Ulm 1846 Fußball : SV Waldhof Mannheim, 14:00, Donaustadion

Schnuffi auf Safari
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

SSV Ulm 1846 Hockey, 16:00, Hockeyplatz SSV Ulm 1846 e.V. Gänsweise

Stadtkrimi: „Der Mord an Jürgen Pschysalsky“
16:00, Tourist-Information, Stadthaus

Jana Lobenstein
16:00, At7 Atelier & Micro Gallery

Percussionsduo: Jessica & Vanessa
19:00, Ulmer Münster

Fünf Frauen und ein Mord
20:00, Theater Neu-Ulm

Das Original, 20:00, Theateri im Zelt

Der Tod, 20:00, Roxy Ulm

Barbara Weinzierl: Wir müssen reden: Sex, Geld und Erleuchtung
20:00, Kulturstadel Hüttisheim

Der Floh im Ohr, 20:00, Theater Ulm

Irish Folk Session
21:00, Fiddlers Green, Pfaffenhofen

Ein Abend mit Max Prosa
21:00, Kulturhalle Abdera, Biberach

Ritmo Latino Party
22:30, QMUH Burgergrill Steakhouse Bar

Sonntag 13

Oldtimer-Schlepper-Treffen

13.05.
10 - 16 Uhr

K

Museumsdorf-Kürnbach.de

Segway-Touren „Schwäbische Riviera“
9:00, Sportanlage SV Offenhausen

Internationaler Museumstag
ab 10:00, Museen in Ulm & Neu-Ulm

16. Oldtimer-Schlepper-Treffen
10:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Muttertagsbuffet, 10:00, Spielburg Café

Chauffeur / Fahrservice

fürs Business und Privat. Beste Referenzen.

Faire Preise. Nach Bedarf buchbar.

www.DerChauffeur.info ☎07307 953880

Geschichte erfahren – die KZ-Gedenkstätte kennenlernen
11:00, KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg

Ulmer Paradekonzerte: Heeresmusik-korps Ulm, 11:00, Marktplatz Ulm

Dichter und ihre Muse(n)
11:00, Theateri Herrlingen

Sonntagmatinee: Musikalische Lesung: Meine geniale Freundin
11:00, Theateri Herrlingen

Internationaler Museumstag
11:00, Stadthaus Ulm

Orgelkonzert: Gregorianik & Orgel
11:30, Ulmer Münster

Internationaler Museumstag: Tag der offenen Tür, 13:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

Elektra, 14:00, Theater Ulm

Schnuffi auf Safari
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Kirchberger – Fugger – Habsburger
15:30, Kloster Wiblingen

Orgelkonzert
16:00, Klosterkirche Roggenburg

Mitsing-Liederabend
19:30, Zum fröhlichen Nix - Kleinkunst-Café

Montag 14

Künstlergespräch Anne Schumacher
16:00, EinsteinHaus Ulm

Vorlesewettbewerb der Stadt Neu-Ulm
16:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Kleines Wein-Tasting
17:00, Fräulein Lecker

Fuckin' Monday: Make Monday great again!
21:30, Hinteres Kreuz

Sneak Preview , 22:15, Dietrich-Theater

Dienstag 15

I Passerotti - Die Spatzen
10:00, Bürgerzentrum Eselsberg

Café International
15:00, Weststadthaus

„Von der Höll ins Paradies“ – Straßennamen in Ulm
18:00, Tourist-Information, Stadthaus

Postdramatische Belastungsstörung
19:00, Altes Theater Ulm

Hanuman Chalisa Singen
19:30, Ashram Brindavon

Begeisterte Demokratin
20:00, Stadthaus Ulm

Salsa-Abende in der Donaubar
21:00, Donaubaad Neu-Ulm

support Ulm e.v.

Entwicklungshilfe
Behinderten und sozialer
Problemlösung vor Ort.

We CARE!

Support and expertise
where you need it most

Wir helfen gehbehinderten Menschen in Namibia

Die Rehabilitation von querschnittsgelähmten, beinamputierten oder aus anderen Gründen gehbehinderten Menschen in Namibia ist auf Grund fehlender finanzieller Mittel nur sehr eingeschränkt möglich. Wir stellen Rollstühle und Rollatoren für behinderte Namibianer zur Verfügung. Bitte unterstützen Sie uns mit Sach- oder Geldspenden bei dieser Aufgabe

Spendenkonto:

Sparkasse Ulm
IBAN: DE 49 6305 0000 0021 117927
BIC: SOLADES1ULM



Übergabe von Rollstühlen aus Ulm an das namibische Gesundheitsministerium und an betroffene gehbehinderte Namibianer

Support Ulm e.V. ist ein gemeinnütziger Verein der das Ziel verfolgt einen Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von Menschen in Entwicklungsländern zu leisten.

Webseite:
<https://www.support-ulm.de>



Stadt Langenau

kulturamt@langenau.de
Tel. 07345-9622140
www.pfleghof-langenau.de

30 Jahre 1988 2018

Kultur im Pflughof

Samstag, 5. Mai
Emil Brandqvist Trio
Jazz

Samstag, 28. Juli
TILL BRÖNNER & DIETER ILG
»NIGHTFALL« TOUR **Martinskirche**

Freitag, 17. August
Gismo Graf Trio
invites **Stochelo Rosenberg**
Gypsy Jazz **open-air**



32. spielzeit
konzerte · kabarett · show · gastronomie · kinderprogramm

ulmer zelt

23. mai – 07. juli 2018

das **zeltfestival** in der **friedrichsau**

www.ulmerzelt.de

infohotline
07 00/96 85 96 85
(max. 12,6 Cent/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk kann abweichen)

18

veranstalter
verein zur förderung der freien kultur ulm e.v.
postfach 4260, 89032 ulm

samstag, 26. mai
Hannah Epperson

mittwoch, 30. mai
The Marcus King Band

sonntag, 03. juni
Katie Freudenschuss

freitag, 08. juni
Donots

donnerstag, 21. juni
Gisbert zu Knyphausen

infos, newsletter und geschenkgutscheine auf
www.ulmerzelt.de

AUSSTELLUNGEN/MUSEEN

Ulmer Museum
05.05.2018 - 07.10.2018
„Warum Kunst?“
bis 13.05.2018
"Follow the Unknown. Was ist Digitale Skulptur?"
bis 17.06.2018
Zhuang Hong Yi - Zwischen Tradition und Verwandlung
HfG-Archiv Ulm
Mai 2018
Dauerausstellung „Hochschule für Gestaltung Ulm. Von der Stunde Null bis 1968“
Stadthaus
bis 27.05.2018
Martin Parr:
Souvenir - A Photographic Journey
Mai 2018
Dauerausstellung
Archäologie – Unterirdisch!
Edwin Scharff Museum
bis 21.05.2018
Emil Cimiotti Retrospektive „Denn was innen, das ist außen“
Edwin Scharff Museum - Kindermuseum
bis 15.09.2019
Hör mal, wer da guckt. Eine Mitmachausstellung zum Hören, Sehen und Staunen
Kunsthalle Weishaupt
05.05.2018 - 07.10.2018
„Warum Kunst?“

Donauschwäbisches Zentralmuseum
Mai 2018
Dauerausstellung:
„Deutsche Spuren in Südosteuropa“
bis 27.05.2018
Deutsche in Rumänien
18.05.2018 - 22.07.2018
Nach dem Fest das Fest. Grenzgänger
Museum der Brotkultur
bis 20.5.2018
„Zum Anbeißen: Früchte in der Kunst“
aus der Sammlung Rainer Wild
Haus der Stadtgeschichte/Stadtarchiv Ulm
Mai 2018
Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbensaal im Schwörhaus
Ulmer Volkshochschule
Mai 2018
»wir wollten das andere«
Ulmer Jugendliche im NS
Mai 2018
Albert Einstein -
„Fotos aus seinem Leben“
Mai 2018
„Einmischung erwünscht“ -
Ausstellung zur Geschichte der vH
KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg
Mai 2018
Dauerausstellung: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“
Galerie Tobias Schrade
bis 19.05.2018
Birte Horn und Hartmut Landauer
26.05.2018 - 23.06.2018
Lars Möller
Kunstverein Ulm
bis 27.05.2018
Wirksam vereinen

BKK Künstlerhaus
11.05.2018 - 10.06.2018
members only - 5 BKKler stellen sich vor
Galerie im Science Park
bis 04.07.2018
Angelika Flaig/Hans Madlinger
„Stein und Zeit“
Museum für bildende Kunst, Nersingen
- Oberfahlheim
bis 07.06.2018
Menno Fahl „Im Farb-Raum“ & Martin Krampen „Gewöhnliches ungewöhnlich“
Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim
Mai 2018
Dauerausstellung „Nebeneinander, Miteinander, Gegeneinander“
Museum Biberach
bis 30.09.2018
Carl von Ebersberg (1818-1880) -
Der Maler von Sissis Schwester
Museum Villa Rot
bis 03.06.2018
Formen der Natur - Pure Nature Art
Galerie Schrade - Schloß Mochental
bis 21.05.2018
Michael Danner:
Skulpturen, Malerei und Installation
bis 16.06.2018
Christopher Lehmppfuhl - Herbstklänge
Naturkundliches Bildungszentrum der Stadt Ulm
bis 30.09.2018
Sonderausstellung „Faszination Neue Welt - Leben und Forschen in Costa Rica“

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnberg
06.05.2018 - 31.10.2018
Sonderausstellung „Leben am Rand. Anderssein im Dorfalltag“
Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim
bis 22.07.2018
Sonderausstellung „Heimat revisited. 20 Jahre Laupheimer Museum“
Keltenmuseum Heuneburg
bis 31.10.2018
Sonderausstellung „Pferde, Reiter, Wagenlenker - Das frühkeltische Wagengrab von Unlingen“
Federseemuseum Bad Buchau
13.05.2018 - 01.11.2018
Sonderausstellung „Bronzefieber - Mit Playmobil spielend in die Vorgeschichte“

MESSEN/MÄRKTE/AKTIONEN

Südlicher Münsterplatz
04.05.2018 - 06.05.2018
Kleinbrauemarkt
Edwin Scharff-Museum
05.05.2018 - 06.05.2018
Museumsfest
Petrusplatz Neu-Ulm
05.05.2018 - 06.05.2018
Kunsthandwerkermarkt
Volksfestplatz Friedrichsau
23.05.2018 - 07.07.2018
Ulmer Zelt
Klosterhof Söflingen
31.05.2018 - 02.06.2018
Blaurock Open-Air -
umsonst & draußen

ADRESSEN

Bibliotheken
Stadtbibliothek Ulm, Vestgasse 1, Ulm, Tel. 0731 1614100, www.stadtbibliothek-ulm.de | **Stadtbücherei Neu-Ulm**, Heiner-Metzger-Platz 1, Neu-Ulm, Tel. 0731 70502350, www.stadtbuecherei-neu-ulm.de
Galerien
Kunstverein Ulm e. V., Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 66258, www.kunstverein-ulm.de | **Künstlergilde Ulm**, Nagelstraße 24, Ulm, Tel. 0731 28215, www.kuenstlergilde.telebus.de | **Galerie Tobias Schrade**, Auf der Insel 2, Ulm, Tel. 0731 1755660, www.galerie-tobias-schrade.de | **Galerie Sebastianskapelle**, Hahnen-gasse 25, Ulm | **Galerie im Kornhauskel-ler Pro Arte Kunststiftung**, Hafengasse 19, Ulm, Tel. 0731 619576, www.proarte-ulmer-kunststiftung.de | **Stadthaus**, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus-ulm.de | **Künstlerhaus Ulm**, Im Ochsenhäuser Hof, Grüner Hof 5, Ulm, Tel. 0731 6020138, www.kuenstlerhaus-ulm.de
Kinder
Kindertheater Werkstatt, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 07392 96 99 386, www.kindertheater-werkstatt.de | **kontiki Kulturwerkstatt**, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 153032, www.kontiki-ulm.de | **1. Ulmer Kasperletheater**, Büchse-gasse 3, Ulm, Tel. 0731 6022264, www.kasperletheaterulm.de | **Ulmer Spielschachtel**, Unterer Kuhberg 10, Ulm, Tel. 0731 31506, www.luftkuss-ulm.de | **Topolino Figurentheater**, Gartenstraße 13, Neu-Ulm, Tel. 0731 713800, www.topolino-figurentheater.de

Kultur
Charivari, Stuttgarter Str. 13, Ulm, Tel. 0731 1615442 | **CAT**, Prittwitzstr. 36, Ulm, Tel. 0731 601110, www.cat-café.de | **Edwin-Scharff-Haus**, Silberstr. 40, Neu-Ulm, Tel. 0731 7050-5055 | **Kornhaus**, Kornhausplatz, Ulm, Tel. 0731 922990 | **Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus**, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, www.voehringen.de, Tel. 07306 9622-70 | **Jazzkeller Sauschdall**, Prittwitzstr. 10, Ulm, Tel. 0731 601210, www.sauschdall.de | **KCC Kultur-Creative-Center**, Pfarrer-Weiß-Weg 16-18, Ulm-Söflingen, Tel. 0731 3870767, www.kcc-theater.de | **KunstWerke. V./JazzWerk**, Lehle 61, Ulm, Tel. 0731 26400018, www.kunstwerk-ulm.de | **Pfleghofsaal Langenau**, Kirchgasse 9, 89129 Langenau, Tel. 07345/9622-140, www.pfleghof-langenau.de | **ROXY** - Kultur in Ulm, Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 968620, www.roxy-ulm.de | **Stadthaus**, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus-ulm.de | **Kulturhaus Schloss Großlaupheim**, Kirchberg 11, Laupheim, Tel. 07392 9680016 | **Zehntstadel Leipheim**, Schlosshof 2, Leipheim, Tel. 08221 7070, www.zehntstadel-leipheim.de
Museen/Sammlungen
Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm (DZM), Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 962540, www.dzok-ulm.de | **Heimatmuseum Pfuhl**, Hauptstraße 73, Neu-Ulm/Pfuhl, Tel. 0731 7050180 | **Kunsthalle Weishaupt**, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614360, www.kunsthalle-weishaupt.de | **Edwin**

Scharff Museum. Kunstmuseum. Kindermuseum. Erlebnisräume, Petrusplatz 4, Neu-Ulm, Tel. 0731 70505055, www.edwin.scharff.museum.de | **Mikroskop-museum**, Schlossstraße 30 A, Wieblingen, Tel. 0731 47844 | **Museum der Brotkultur**, Salzstadelgasse 10, Ulm, Tel. 0731 69955, www.museum-brotkultur.de | **Museum Söflingen**, Klosterhof 18, Ulm/Söflingen, Tel. 0731 382241 | **Naturkundliches Bildungszentrum**, Kornhausgasse 3, Ulm, Tel. 0731 1614742, www.naturkunde-museum.de | **Museum Ulm**, Marktplatz 9, Ulm, Tel. 0731 1614330, www.museum-ulm.de | **Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg: KZ-Gedenkstätte**, Ulm, Tel. 0731 21312, www.dzok-ulm.de | **Ulmer Denkstätte**,

Weißer Rose, Ulmer Vh, Kornhausplatz 5 (EinsteinHaus), Ulm, Tel. 0731 153013 | **Museum im Konventbau mit Bibliotheks-saal**, Schlossstraße, Wieblingen, Tel. 0731 5028675 | **Walther Collection**, Reichen-auerstr. 21, 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731 1769143, www.walthercollection.com
Sonstige
Ratiopharm-Arena, Europastraße 25, Neu-Ulm, Tel. 0731 206410 | **Ulm-Messe**, Böfinger Str. 50, Ulm, Tel. 0731 922990, www.ulm-messe.de | **Unitas Loge Ulm**, Walfischgasse 24, Ulm, www.unitas-ulm.de | **Vh Ulm (vh)**, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 15300, www.vh-ulm.de
Theater
adk Ulm, Fort Unterer Kuhberg 12, Ulm, Tel. 0731 387531, www.adk-ulm.de |

Akademietheater Ulm, Wagnerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 1614724, www.junge-buehne-ulm.de | **Theaterei Herrlingen**, Oberherrlingerstraße 22, Herrlingen-Blaustein, VVK 0731 268177 | **Theater Neu-Ulm**, Hermann-Köhl-Straße 3, Neu-Ulm, Tel. 0731 553412, www.theater-neu-ulm.de | **TheaterWerkstatt Ulm**, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 618788, 07348 982180, www.theaterwerkstatt-ulm-ev.de | **Theater Ulm**, Herbert-von-Karajan-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614444, www.theater.ulm.de
Tourist-Information
Stadthaus, Münsterplatz 50, Ulm, Tel. 0731 1612830, www.tourismus-ulm.de

Die Spazz-Kunsttipps in der weiteren Region



Simon Fujiwara
Hope House, 2018
Ausstellungsansicht EG, Kunsthaus Bregenz
Foto: Markus Tretter
Courtesy of Simon Fujiwara
© Simon Fujiwara, Kunsthaus Bregenz

STUTTGART
Kunstmuseum Stuttgart
bis 7. Oktober 2018
Frischzelle_24:
Ann-Kathrin Müller

BREGENZ (AT)
Kunsthaus Bregenz
bis 2. April 2018
Simon Fujiwara - Hope House

MÜNCHEN
Lenbachhaus
ab 20. März 2018
I'm a Believer -
Pop Art und Gegenwartskunst

→ KARTENSERVICE

ulmtickets
Neue Straße 79,
Tel. 0731 166-2177, Fax 166-2129
ROXY
Schillerstr. 1/12
Tel. 0731 96862-0, Fax 96862-29
Südwest Presse
Medienhaus, Frauenstraße 77
Tel. 0731 156-855
Schwäbische Zeitung
Kartenservice: 0180 2008007
(Nur 0,06 EUR/Anruf)

regioTV HD
Schwaben - aber richtig.

Journal
Ab 18:00

Mit Eva Reuter und
Florian Buchmaier

www.regio-tv.de

Mehr Kultur...
www.kulturhaus-laupheim.de

Ulm
nur 2,0 km
entfernt

Schloss
Großlaupheim
Kulturhaus





knackig
...in Farbe.



knackig
...im Service.



knackig
...im Preis.

DRUCKHAUSFRANK

Wir sind Ihre Druckerei.

Druckhaus Frank GmbH Sandfeldring 13 86650 Wemding Telefon 09092-96691-0 info@druckhaus-frank.de
Telefax 09092-96691-29 www.druckhaus-frank.de

HIER
WERDEN SIE
VON
IHREN KUNDEN
GEFUNDEN.

Ihre Anzeige mit
Verortung im Stadtplan.

Fragen Sie uns:
Tel. 0731-378 3293

AKTUELLE TOP-JOBS **JOBS-ULM.DE**

SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH:
■ Gruppenleiter (m/w) Stromproduktion

Beiselen GmbH:
■ Bauzeichner (m/w) als Elternzeitvertretung

Türk-Ulm GmbH Rollladen-Markisen:
■ Schreinermeister/in bzw. Tischlermeister/in

Solidpro Informationssysteme GmbH:
■ CAD-Systemberater im Presales (m/w)

JETZT BEWERBEN UNTER WWW.JOBS-ULM.DE

COMFOR

Frauenstraße 51
89073 Ulm-Donau
Telefon (07 31) 96 49-0
Fax (07 31) 96 49-499
www.comfor.de

Tentschert Immobilien GmbH & Co. KG
Frauenstraße 7 | 89073 Ulm

Wir verkaufen Ihre Immobilie
sicher und schnell zum
bestmöglichen Marktpreis.

TENTSCHERT
Immobilien IVD · seit 1986

Telefon: 0731.37 95 22-0
www.tentschert.de

Hotel Neuthor

Nichtraucherhotel
Neuer Graben 17
89073 Ulm-Donau
Tel. (07 31) 97 52 79-0
Fax (07 31) 97 52 79-399
www.hotel-neuthor.de

**Anonyme
AIDS-Beratung**

Schillerstr. 30
89077 Ulm
Tel. 07 31 / 185 17 20

Pizza für Abholer
SCHON AB 4,99

PIZZEN MARGHERITA, SALAMI, BRUSCHETTA, FUNGHI UND PROSCIUTTO
ALS CLASSIC (Ø 25 cm)

Domino's
Domino's Ulm
Frauenstr. 38-40*
Tel 0731-155 396 0
*Bus-Haltestelle Rosengasse (Linie 4)

dominos.de

Unsere Meisterin

Sabrina Braun aus Ulm wurde Anfang März deutsche Jugendmeisterin im Biathlon – in der Disziplin Sprint

Philanthropin: Sarah Klingel

Am vorletzten Wettkampftag präsentierte sich Sabrina Braun vom DAV Ulm topfit bei den deutschen Jugend-Meisterschaften in Willingen und holte sich den Meistertitel im Sprint. „Das war ein richtig tolles Gefühl, vor allem, da ich in der Saison auch einige Tiefen hatte – dass es am letzten Wettkampftag noch funktioniert hat, war richtig toll!“, berichtet die Sportlerin. In 22:51,6 Minuten kämpfte sich Sabrina Braun, die übrigens am 1. Mai ihren 18. Geburtstag feiert, zum Ziel und zum Sieg.

Das erste Mal stand sie mit sechs Jahren auf Skiern und da ihr Bruder auch Biathlet ist, interessierte sie sich auch schon immer für diese Disziplin. So wie auch ihre Zwillingsschwester Mareike, die ebenfalls so erfolgreich ist wie Sabrina und sich den Titel im letzten Jahr sicherte. „Als Konkurrentin würde ich sie dennoch nicht bezeichnen, wir pushen uns gegenseitig hoch – deshalb sind wir beide auch so stark!“, erzählt Sabrina, deren Lieblingsdisziplin der Sprint ist, im Gegensatz zu ihrer Schwester, die lieber die längeren Distanzen läuft.

Seit eineinhalb Jahren besuchen die beiden das Ski-Internat Furtwangen: „Wir gehen dort auf eine ganz normale Schule, ich mache das Wirtschaftsgymnasium. Es ist schon



sehr anspruchsvoll, Schule und Sport unter einen Hut zu bekommen.“ Neben dem ganz normalen Schulalltag geht gleich anschließend das tägliche Training los. Bis 18 Uhr wird dann trainiert, nach dem Abendessen haben sie zwar frei, aber diese Zeit nutzt Sabrina zum Lernen, da sie 2019 Abitur machen möchte. Dann wird auch die Entscheidung fallen, ob sie weiterhin den Weg zum Profisport einschlagen wird.

Bleibt bei diesem vollen Tagesablauf überhaupt Zeit für Freunde und Familie? „Ja, aber wenig. Wenn wir Zeit haben, nutzen wir diese schon richtig.“ Momentan kann Sabrina an den Wochenenden in die Heimat fahren, im Sommer weniger und im Winter kaum. „Das Training findet ab Mai wieder statt – mit Grundlagen wie präzises Schießen. Im Herbst geht es Richtung Kraft-Ausdauer, im Winter sind es fast ausschließlich wettkampfspezifische Vorbereitungen.“ Der SpaZz drückt Sabrina und Mareike jetzt schon die Daumen für die kommende Saison, in der Hoffnung, dass man noch viel von dem Zwillingspaar hören wird.

Interview

Ihr Lieblingsort in Ulm oder Neu-Ulm?

Ich bin sehr gerne in der Fußgängerzone und am Ulmer Münster!

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Biathlon natürlich!

Haben Sie ein sportliches Vorbild?

Ja, Magdalena Neuner, Simon Schempp und Benedikt Doll.

Was ist Ihr sportliches Ziel in der Zukunft?

Wir Sportler träumen eigentlich immer von Olympia – ich auch! Und der Weltcup – das sind meine größten Ziele!

GUTE-LAUNE-MORNINGSHOW



DIE BESTE MORNINGSHOW IM RADIO!

KINDERKONZERT: DER ZAUBERLADEN
Ein Kinderkonzert nach dem Ballett LA BOUTIQUE FANTASQUE
Musik von Gioachino Rossini

0731/161-4444 | www.theater.ulm.de

theater ulm



Mit DJ FUNKED!

AB 22 UHR
IM WILEY CLUB
NEU-ULM

Dining & Dancing
exklusive Tisch-
reservierungen unter
www.wiley-club.de

DISCO
INFERNO

MAI
FR 04.05.

SCHWÖRSONNTAG
22.07.2018

Dieter Thomas Kuhn
UND BAND

ULM MÜNSTERPLATZ

Sponsored by
Kreissparkasse
Biberach



MICHAEL
PATRICK
KELLY

04.08.2018

BIBERACH
MARKTPLATZ
OPEN AIR

Infos & Tickets: www.donau3fm.de

SMUDO

Sänger. Pilot. Rennfahrer.
Unternehmer. Synchronsprecher.



Ulmer Wortwechsel

der Treffpunkt von Wirtschaft,
Politik und Kultur.

6. Juni 2018, 19.30 Uhr
CongressCentrum Ulm



livekonzepte



WIRTSCHAFTSJUNIOREN
ULM / NEU-ULM

TICKETS: www.livekonzepte.de, SWU Kundencenter/traffiti, Roxy, Südwest Presse, Foto Blende 22, 0731 166-2177 & alle anderen Reservix-Vorverkaufsstellen.



Volksbank
Ulm-Biberach eG



celos



RADIO

Neu-Ulmer Zeitung

Alles was uns bewegt